

MARBURGER MAGAZIN **Express**

09/26 27.2. - 5.3.26 44. Jg. www.marbuch-verlag.de Kostenlos



Uhus

Lisbeth und Hugo

Verkehr

Spaltthema vor der Wahl

Sonne

Wattzahl verdoppelt



Frühlingsgefühle

Kontakt - regional & schwarz auf weiß!

- Tel.: 06421-6844-68 •
- Online: marbuch-verlag.de •

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 17 Uhr

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coords (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30,-31
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Johanna Rödiger (jr), Janna Toni Thonius (to)
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey

VERANSTALTUNGSKALENDER

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-0
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-68
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.1.2026

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(3. Quartal 2025)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
8.047/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

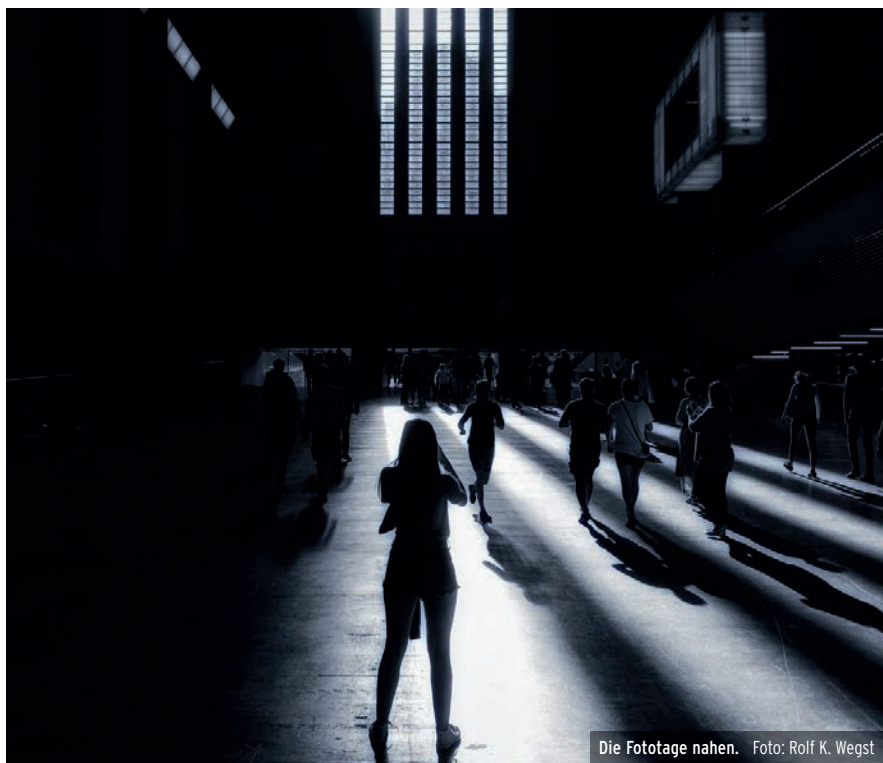
Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren,
Georg Kronenberg



MAGAZIN	4
Wo der Spaltpilz parkt	6
Wenn Lisbeth nach „Hu-hu-go“ ruft	7
Zugvögel ziehen über Marburg	7
Marburg verdoppelt Solarleistung	8
23-Jährige ist Uni-Vizepräsidentin	8
„Wasserbomber“ gegen Feuer	9
Hinter der Fassade	10
Bilddialog	10
AUSSTELLUNGEN	11
KULTUR TO GO	12
FILM AB!	14
MARBURG DIESE WOCHE	16
FLOHMARKT	20
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: Night on Earth
Foto: Georg Kronenberg



Die Fototage nahen. Foto: Rolf K. Wegst

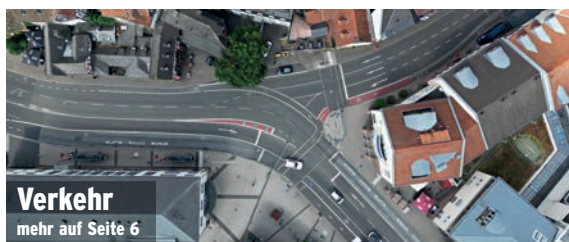
Monat der Entscheidungen

Die beiden haben die Herzen der Marburgerinnen und Marburger im Sturm erobert – und jetzt auch per Abstimmung Namen bekommen: das Uhu-Pärchen aus dem Südturm der Elisabethkirche. Mehr über Lisbeth und Hugo auf Seite 7. Die Kommunalwahl Mitte März naht, auf Seite 6 geben wir einen kurzen Überblick über die verschiedenen politischen Positionen zum Marburger Aufreger-Thema Verkehr. Bereits am 1. März beginnt das einmonatige Fotofestival

Photo.Spectrum.Marburg mit der Vernissage „Ma - Zwischen Raum und Linie“ im TTZ. Und eine Woche später werden bei den Fototagen in der VHS in der Deutschhausstraße 38 auf fünf Stockwerken neun Ausstellungen mit 200 Bildern präsentiert. Mehr über die Bilderwelten auf Seite 10.



Georg Kronenberg



Verkehr
mehr auf Seite 6



Schutz
mehr auf Seite 7



Wettbewerb
mehr auf Seite 8



Festival
mehr auf Seite 10



Die unterirdische Fließdynamik wird an solchen Hangeinschnitten untersucht. Foto: Theresa Blume



Keine Fata Morgana und auch nicht KI-generiert: ein Kamel und ein Dromedar auf einem Feld zwischen Oberweimar und Gernshausen. Wie sie dorthin gekommen sind, haben wir noch nicht herausgefunden - die Recherche läuft. Foto: Gesa Coordes

Magazin

Großdemo am Pharmastandort

Die Chemiegewerkschaft IGBCE ruft für Mittwoch, 4. März, zu einer Großdemonstration am Pharmastandort in Görzhausen auf. Die Organisatoren rechnen mit mehr als 1000 Menschen. Treffpunkt ist um „5 nach 12“, also um 12.05 Uhr, am Kreisverkehr der Hauptzufahrt zum Betriebsteil Görzhausen 1. Auf der Bühne wird neben Betriebsräten und Gewerkschaftern auch ein Spitzenpolitiker aus dem hessischen Wirtschaftsministerium reden. Bereits im vergangenen Sommer hatten 4000 Menschen am Standort demonstriert, weil 1500 Stellen abgebaut werden sollen. Jetzt wurde bekannt, dass CSL weitere 400 Ar-

beitsplätze streichen will. „Es reicht“, sagt Anne Weinschenk, die Bezirksleiterin der IGBCE: „Innerhalb von acht Monaten haben die Arbeitgeber über 1000 Arbeitsplätze vernichtet. Jetzt stehen wieder hunderte Arbeitsplätze auf dem Spiel. Nicht mit uns!“

Wahl-Talk zur Wirtschaftspolitik

Der Arbeitskreis für Kommunal- und Wirtschaftsfragen lädt zu einem öffentlichen Wahl-Talk mit den Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten im Vorfeld der Kommunalwahl ein, der am Dienstag, 3. März, ab 19 Uhr im Marburger Cineplex stattfindet. Unter der Moderation von Jan-Bernd Röhlmann geht es vor allem um Wirtschafts- und Strukturpolitik. Es diskutieren Dirk Bamberger (CDU), Tanja Bauder-Wöhr (Marburger Linke), Nadine Bernshausen (Grüne), Christoph Ditschler (FDP), Mi-

chael Kopatz (Klimaliste), Jan Schalauske (Die Linke) und Thomas Spies (SPD).

Wie Fließwege Hochwasser prägen

Unsichtbar und unterschätzt: Unter unseren Füßen können sich bei Starkregen schnelle Fließwege bilden, die Hochwasser entscheidend mit verursachen. Diese schnellen, unterirdischen Fließprozesse sind das Thema einer Forschungsgruppe, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit mehr als fünf Millionen Euro gefördert wird. Sprecher sind der Marburger Geographieprofessor Peter Chiffard sowie die Hydrologin Theresa Blume (Helmholtz-Zentrum für Geoforschung). Die Forschenden untersuchen die Rolle der unterirdischen Wasserbewegungen für Grundwasser, Fließgewässer, Hochwasser und Trinkwasserressourcen. Bei den Untersuchungen im

Erzgebirge, im Schwarzwald, dem Sauerland und den Tuxer Alpen wird der unterirdische Abfluss mit 753 Grundwasserbeobachtungsrohren, 116 Pegelstationen entlang der Bäche sowie zwölf speziellen Hangeinschnitten analysiert. Mithilfe innovativer Mess- und Analysemethoden konnten mehr als 7.000 Boden- und mehr als 6.000 Wasserproben erfasst und ausgewertet werden. Dadurch können die unterirdischen Fließwege und Verweilzeiten von Wasser detailliert erfasst werden. „Unsere hydrologischen Ergebnisse liefern nicht nur neue Einblicke in unterirdische Abflussprozesse, sondern auch wertvolle Informationen für die Auswirkungen des Klimawandels“, sagt Peter Chiffard.

Infostand am „Equal Pay Day“

Die Stadt Marburg informiert am Freitag, 27. Februar, gemeinsam mit Fachleuten an einem Infostand über das Thema Chancengleichheit am Arbeitsmarkt. Anlass ist der „Equal Pay Day“ („Tag für gleiche Bezahlung“). Interessierte finden den Infostand von 13 bis 15 Uhr in der Marktgasse an der Ecke zur Wettergasse. Der ursprünglich geplante Standort auf dem Marktplatz hat sich wegen einer Parallelveranstaltung geändert. Der Equal Pay Day macht auf die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern aufmerksam. Laut dem Statistischen Bundesamt verdienten Frauen im Jahr 2024 durchschnittlich 16 Prozent weniger als Männer. Das sind 4,10 Euro pro Stunde brutto weniger. Umgerechnet auf das Jahr bedeutet das: Männer erhalten bereits ab dem 1. Januar ihr Gehalt, während Frauen erst ab dem 27. Februar bezahlt werden. Diese Lohnlücke hat direkte Auswirkungen, zum Beispiel darauf, ob Geld gespart werden kann, oder auf die spätere Rente

Mit einer App gegen Mietwucher in Marburg

„Die Linke“ hat eine sogenannte „Mietwucher-App“ für Marburg gestartet. Damit können Betroffene schnell und unkompliziert prüfen, ob ihre Miete möglicherweise rechtswidrig zu hoch ist. Unter <https://Mietwucher.app> kann die zulässige Miethöhe auf Grundlage der ortsüblichen Vergleichsmiete berechnet und ein möglicher Verstoß mit wenigen Klicks an die zuständigen Stellen im Landkreis weitergeleitet werden. „Damit geben wir Betroffenen ein Werkzeug an die Hand, um sich zu wehren“, erklärt die linke Spitzenkandidatin Miriam Stoll. Und der Marburger Stadtverordnete Jan Schalauske erläutert: „Mietwucher ist kein Randproblem, sondern Alltag für viele Menschen in Marburg. Wir schaffen mit der App eine niedrigschwellige Möglichkeit, gegen überhöhte Mieten vorzugehen und Druck aufzubauen.“ Bundesweit zahlten bereits Millionen Haushalte mehr als 40 Prozent ihres Einkommens für Miete - Heizkosten noch nicht eingerechnet. Gleichzeitig zeigten Überprüfungen immer wieder, dass zulässige Miethöhen in vielen Fällen deutlich überschritten werden. Angewandt werden kann das neue Instrument allerdings nicht im Landkreis, sondern nur in Marburg,

weil es nur für die Universitätsstadt einen Mietspiegel gibt. Wer seinen Wohnort, Nettokaltmiete, Quadratmeterzahl, Baujahr des Hauses und die Ausstattung der Wohnung eingibt, erfährt die ortsübliche Vergleichsmiete. Zugleich wird berechnet, um wie viel Prozent dies eventuell überschritten wird. Scheint die Miete überhöht zu sein, empfiehlt die Linke eine Mieterberatung. Zudem können die Fälle an die zuständige Behörde - in diesem Fall der Landkreis Marburg-Biedenkopf - gemeldet werden. Dennoch ruft die Mietwucher-App bereits scharfe Kritik hervor. „In Wahrheit“ handele es sich um „ein parteipolitisches Kampfinstrument mitten im Wahlkampf“, schreibt die Marburger CDU. Ein solches Meldeportal fördere ein Klima des gegenseitigen Misstrauens. „Wer private Vermieter pauschal an den Pranger stellt, beschädigt den gesellschaftlichen Zusammenhalt“, so CDU-Vorsitzender Dirk Bamberger. Noch heftiger empört sich die Marburger FDP, die von einer „Denunzianten-App“ sowie von einer „mittelalterlich anmutenden Jagd nach vermeintlichen Wucherern“ spricht. Das Meldesystem erinnere sie an „Stasi 2.0“.



„Equal Pay Day“: Die Stadt Marburg informiert am Freitag an einem Infostand in der Marktgasse über Chancengleichheit am Arbeitsmarkt. Foto: moersch/Pixabay



Achtung Amphibienwanderung: Straßensperrungen im Kreis, um wandernde Amphibien zu schützen. Foto: RP Gießen

von Frauen. Frauen erhalten im Schnitt eine geringere Rente und sind daher im Alter stärker durch Armut gefährdet als Männer. An dem Infostand werden Angebote vorgestellt sowie über die Rolle der Berufswahl für die Entlohnung und die spätere Rente aufgeklärt. Zudem gibt es Informationen dazu, was Frauen konkret tun können, um ihre Altersvorsorge frühzeitig abzusichern. Weitere Informationen zum Equal Pay Day finden sich auf der Homepage der Stadt Marburg unter www.marburg.de/equalpayday.

Amphibienwanderung

Wenn der Winter zu Ende geht und die Temperaturen wieder milder werden, beginnen die Amphibien mit ihrer Laichwanderung. Daher sind auch in diesem Jahr wieder die Straßen zwischen Marburg-Ronhausen und Weimar-Argenstein (ehemalige K42) sowie an der K59 zwischen den Weimarer Ortsteilen Roth und Niederwalgern in der Abend- beziehungsweise Nachtzeit gesperrt. Die Sperrungen mithilfe fest installierter Schranken gelten bis Mitte April,

jeweils von 19 bis 6 Uhr. Sobald über längere Zeit wieder Temperaturen über fünf Grad Celsius herrschen, ist damit zu rechnen, dass sich die Tiere auf den Weg zu ihren Fortpflanzungsgewässern machen. Auf diesem Weg müssen sie mitunter auch Straßen überqueren. Da dies bei Kröten und anderen Amphibien naturbedingt etwas länger dauern kann, sind sie dem Risiko ausgesetzt, unter die Räder zu kommen. Alleine in Hessen werden jährlich rund eine Millionen Amphibien überfahren. Eine Erdkröte benötigt zehn

bis zwanzig Minuten, um eine 15 Meter breite Straße zu überqueren. Um die hohe Zahl der Verkehrstopfer unter den Amphibien zumindest in diesen Bereichen zu verringern, haben sich die Gemeinde Weimar sowie die Naturschutzbehörden des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Stadt Marburg in enger Zusammenarbeit zu den Sperrungen entschlossen. Die Straßensperrungen dienen dabei aber nicht nur dem Schutz der Amphibien. Sie sollen auch Unfälle vermeiden. gec/kro





Jetzt in einfach

Mit einem Swipe zum Ticket

RMV IN
 OUT

Jetzt in der App RMVgo aktivieren







Wo der Spaltpilz parkt

Von Stellplätzen, Radwegen, Seilbahnen und Move 35

Der Verkehr ist das Marburger Aufregerthema schlechthin. In den Wahlprogrammen vieler Parteien könnte man jedoch den Eindruck bekommen, als seien die Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker nicht an der Spaltung beteiligt. SPD, Grüne und CDU schildern ihre Verkehrspolitik so, als würden sie Auto, öffentlichen Nahverkehr, Fahrrad und Fußgänger gleichermaßen fördern. Die CDU will eine Verkehrspolitik, die „nicht trennt, sondern verbindet – Stadt und Stadtteile, Rad und Auto, Bus und Fußweg“. Die SPD betont: „Mobilität muss für alle funktionieren.“



Deswegen lassen wir es nicht zu, dass die unterschiedlichen Verkehrsträger gegeneinander ausgespielt werden.“ Und die Grünen schreiben: „In Marburg sollen die Wege und Mobilitätsbedürfnisse aller Menschen berücksichtigt werden.“ Dennoch gibt es natürlich große Unterschiede. Bei den einzelnen Verkehrsthemen haben wir die bisher nicht im Parlament vertretene Parteien nur am Rande berücksichtigt:

Move 35: Das umstrittene Verkehrskonzept, mit dem der Pkw-Verkehr in Marburg halbiert werden sollte, wurde 2024 mit knapper Mehrheit bei einem Bürgerentscheid abgelehnt. Hinter der Ablehnung standen CDU und FDP,

die darin Verkehrsexperimente, radikale Pkw-Verbote und Sperrungs-Fantasien sahen. Dem hat sich die AfD angeschlossen. Die SPD schreibt in ihrem Programm ausdrücklich, dass sie das Ergebnis des Bürgerentscheids respektiere. Unstrittige Maßnahmen wie den klimafreundlichen öffentlichen Nahverkehr, mehr Radwege und breitere Bürgersteige wollten sie aber weiterhin verwirklichen. Die Grünen, deren Spitzenpersonal bereits während der Diskussion um Move 35 teilweise auf Tauchstation ging, erwähnen das Verkehrskonzept gar nicht. Die Klimaliste sieht darin nach wie vor eine „tragfähige Grundlage für die Verkehrswende“. Das Wahlbündnis „Ja zu Move 35“ hat die Verwirklichung des Konzepts zu ihrem Kommunalwahlprogramm gemacht. Auch die Linke sieht in dem starken Minderheitenvotum für Move 35 den Auftrag, sich „konsequent für eine menschenfreundlichere Verkehrspolitik einzusetzen“.

Straßen: Fast alle Parteien sprechen sich dafür aus, Straßen zügig zu reparieren oder zu erneuern. CDU, FDP und SPD betonen dies allerdings stärker. Dagegen erklärt die Klimaliste, dass weniger Fahrzeuge auch für diejenigen Vorteile bieten, die auf das Auto angewiesen sind, weil sie seltener im Stau stehen.

Tempo 30: Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Innenstadtachse vom Schulviertel bis zur

Deutschhausstraße wurde von der SPD unter Oberbürgermeister Thomas Spies eingeführt. Dies findet bei den Linken und den grünen Gruppierungen Unterstützung. Damit sollen vor allem Schulkinder geschützt werden. Von CDU und FDP wurde dies scharf kritisiert. Die AfD möchte sogar alle Tempo-30-Zonen abschaffen. Dagegen wünschen sich rote und grüne Parteien weitere Straßen mit Tempolimits.

Parkplätze: Für weniger Parkplätze in der City plädieren Klimaliste und Liste Move35. Mehr Parkplätze in der Innenstadt wünschen sich CDU, FDP und AfD. Die FDP möchte kleine Parkhäuser am Barfüßer Tor und auf dem Sparkassen-Parkplatz bauen. Mehrere Parteien (SPD, Grüne, Klimaliste) möchten das Parken mehr auf (Quartiers)-Parkhäuser konzentrieren.

Leopold-Lucas-Straße: Die Straße im Schulviertel wurde im vergangenen Sommer zur Fahrradstraße, um den Weg für die rund 3000 Kinder auf dem Weg zum Unterricht sicherer zu machen. Dies zählt vor allem die Klimaliste zu ihren Erfolgen. Dagegen betont die CDU, dass die Leopold-Lucas-Straße nur durch ihre Intervention für Autos zumindest befahrbar blieb und nennt sie ein „teures Experiment“. Noch weiter geht die FDP: „Der chaotische Umbau der Leopold-Lucas-Straße muss rückabgewickelt werden“, schreibt sie in ihrem Programm. Für Elterntaxis, die mehr als ein Kind an den Schu-

len absetzen, möchte sie sogar eigens eingerichtete Haltezonen.

Radverkehr: Alle Parteien wollen den Radverkehr fördern und die Radwege sicherer gestalten. Allerdings schenken die Klimaliste mit zahlreichen Ideen, die Linken („massiver Ausbau“) und die Grünen („Radverkehr mit Nachdruck fördern“) dem Thema deutlich mehr Aufmerksamkeit als etwa die CDU, die dem Rad unter dem Stichwort „Radverkehr realistisch fördern“ nur einen Satz zubilligt. Die FDP möchte den Lahnradweg durch die City doppelt so breit machen, um eine zentrale Achse mit weniger Konflikten zwischen Fuß- und Radverkehr zu schaffen.

Fußwege: Die Wege der Fußgängerinnen und Fußgänger sollen – so schreiben es fast alle – breiter und sicherer werden.

Öffentlicher Nahverkehr: Am weitesten gehen die Forderungen der linken Fraktionen, die einen Nulltarif für alle Marburgerinnen und Marburger beziehungsweise zunächst für Stadtpass-Inhaber und am Wochenende (Die Linke) oder einen Flatrate-ÖPNV (Marburger Linke) wollen. Die Grünen wünschen sich einen Verkehrsversuch zum kostenlosen Busfahren von den Bahnhöfen zur Altstadt. Fast alle Parteien möchten eine bessere Anbindung und dichtere Taktungen für die Außenstadtteile.

Seilbahnen: Die Grünen möchten dies prüfen. Die Klimaliste wünscht sich eine Seilbahn, die den Pharmastandort und die Lahnberge verbindet. Alle anderen sehen darin keine Perspektive.

Behringtunnel: Der seit mehr als 30 Jahren diskutierte Tunnel soll von Marburgs Norden zum Pharmastandort Görzhausen führen. Ziel ist es, die Nordstadt und die Marbach zu entlasten. Die FDP wünscht sich „endlich ein klares Votum“ für den Tunnel, den selbst die CDU für nicht mehr finanzierbar hält. Zudem kritisieren rote und grüne Parteien und Gruppierungen, dass der Bau Jahrzehnte dauern und viel Natur zerstören würde.

Stadtteile: Alle Parteien sprechen sich ausdrücklich für eine bessere Anbindung der Stadtteile aus (s. Nahverkehr). Viele wünschen sich mehr Radwege in die Stadtteile – vor allem zum Pharmastandort. Bislang war dies an komplizierten Zuständigkeiten gescheitert.

Gesa Coordes

Wenn Lisbeth nach „Hu-hu-go“ ruft

Die Fanggemeinde der Marburger Uhus reicht von Kalifornien bis nach Armenien

Drei Eier liegen im Nest, die Fanggemeinde der Marburger Uhus wird immer größer und nun gibt es auch noch Namen für die neuen Internetstars: Die Marburger Uhus heißen Hugo und Lisbeth. Das ist das Ergebnis aus mehr als 100 Einsendungen, die den Naturschutzbund per Mail und Socialmedia erreichten. Viele Namensvorschläge wurden nur einmal genannt. Darunter waren einige altdeutscher Herkunft, für das Männchen zum Beispiel Ludwig, Konrad und Otto. Beim Weibchen dachten viele an die Namensgeberin der Elisabethkirche, in deren Südturm die Uhus brüten. Deswegen wurden häufig Abwandlungen dieses Namens Lisbeth (hessisch), Elsbeth oder Lisa genannt. Allerdings war Lisbeth mit einigem Abstand am häufigsten. Für das Weibchen wurden aber auch Namen wie Wilma, Dorothea und Hildegard vorgeschlagen – dazu gab es oft eine ausführliche Begründung. So bedeutet Hildegard sinngemäß „die im Kampf Schützende“ oder „Kampfheldin“. Und Wilhelm für das Männchen sollte für „der willensstarke Beschützer“ stehen. Einige Vorschläge waren Wortspiele mit dem Begriff Uhu: Uhursula oder hudo. Auch Na-

menspaare waren im Angebot: Paul und Paula, Ulrich und Ulla. Für das Männchen wurde über die Chat-Gruppe der Name Hugo absolut favorisiert. Nicht wenige waren davon überzeugt, dass es wie „Hu-Hu-go“ klinge, wenn das Weibchen im Kasten nach dem Männchen rief. Da „Hugo“ für das Männchen am meisten genannt wurde, entschied der Nabu, dass es in Zukunft Hugo heißen soll. Für das Weibchen gab es viel mehr Vorschläge, aber die meisten Nennungen vereinte „Lisbeth“ auf sich. Unterdessen geht die Zahl der Zuschauerinnen und Zuschauer „regelmäßig durch die Decke“, wie Eulenexperte Hartmut Möller vom Nabu erzählt. Die Aktiven haben bereits rund 350.000 Aufrufe gezählt. Und darunter sind durchaus nicht nur Menschen aus der Marburger Region. Der Uhu-Livestream, der seit rund vier Wochen auf Sendung ist, wird von Menschen aus ganz Deutschland von Oberbayern bis nach Ostfriesland verfolgt. Eine Frankfurter Familie eigs angereist und hinterließ dem Nabu Fotos vom Liebespiel der Eulen. Und selbst im Ausland sind die Marburger Uhus bekannt geworden: Es meldeten sich Eulen-



Selbst in Armenien und den USA werden Lisbeth und Hugo beobachtet. Foto: NABU

Freunde aus den Niederlanden, Österreich, Spanien und Schweden. Und selbst in Kalifornien, New York und Argentinien werden Lisbeth und Hugo beobachtet. Dazu wurden die Marburger noch von einer Nachricht in kyrillischer Schrift überrascht: „Wir schauen auch“, schrieben Uhu-Fans aus Armenien. „Wie schön, dass ihr dabei seid“, schrieben die Marburger (auf kyrillisch) zurück. Neben dem Live-Stream, der das Weibchen derzeit täglich beim Brüten zeigt, hat der Nabu bereits mehrere Kurz-Videos mit den wichtigsten Episoden („Sonnen- aufgang mit Uhu“, „Szenen einer Ehe“, „Drei Eier, Beutegeschenke und unzufriedene Nilgänse“) zu-

sammengeschnitten. Sie zeigen, wie Lisbeth nach Hugo ruft, der flugs mit Tauben und Ratten erscheint, die – zumindest manchmal – einträchtig verputzt werden. Mehr zu hören als zu sehen sind die „Geburten“ der Eier, die sich durch ein deutliches „Plong“ vernehmen lassen. Sie wurden mit einem Abstand von zwei bis vier Tagen gelegt. Unterdessen wird im Chat eifrig diskutiert und kommentiert: „Mal wieder am chillen, die Lisbeth“, schreibt ein User. „Es ist so niedlich, wenn ihr die Augen zufallen“, freut sich ein anderer. Und natürlich die Kernfrage: Wann schlüpft der Nachwuchs? Voraussichtlich ab 10. März.

geg

Zugvögel ziehen über Marburg

Zum Schutz der Wiesenbrüter gehören Hunde ab 1. März an die Leine

Der Frühling naht. Neben der Sonne, die immer öfter hinter den Wolken hervorlugt, sind die Kraniche ein untrügliches Zeichen dafür. Die Zugvögel – neben Kranichen auch Kiebitze, Störche oder Gänse – sind schon frühzeitig auf dem Weg in ihre angestammten Brutgebiete im Norden. Eine Hauptzugroute verläuft über Mittelhessen, wo sie häufig eine Rast einlegen. Besonders beliebt sind bei den Tieren die Auen von Lahn, Ohm und Wetter, die zum Teil als EU-Vogelschutzgebiete unter Naturschutz stehen. Doch egal, ob dort oder woanders: Das Regierungspräsidium Gießen bittet diejenigen, die mit oder ohne Hund spazieren gehen, um besondere Rücksicht, damit sich die rastenden Tiere ungestört auf den kräftezehrenden Weiter-

flug vorbereiten können. Hunde gehören auf jeden Fall an die Leine – auch auf abgelegenen Wegen, damit sie die rastenden Vogelscharen nicht aufscheuchen und zum vorzeitigen Weiterflug zwingen. Besonders viel Kraft brauchen die Tiere, um die vielen Kilometer vom Süden in den Norden zurückzulegen. Daher gilt grundsätzlich: Weder Menschen noch Tiere sollten sich den Vögeln nähern, da dies ei-

ne panische und kraftraubende Flucht auslösen kann. Mit dem nahen Frühjahr beginnt auch die Brut- und Aufzuchtzeit vieler heimischer Vogelarten, die nach ihrem Zug aus dem Süden bei uns in Mittelhessen bleiben oder auch im Winter bei uns sind. Vor allem sogenannte Wiesenbrüter benötigen besonderen Schutz. Arten wie das Braunkehlchen, der Kiebitz und das Rebhuhn (Vogel

des Jahres 2026) haben in den vergangenen Jahren teils erhebliche Bestandsrückgänge erlitten. Im Gegensatz zu Baum- oder Höhlenbrütern legen diese Vögel ihre Nester direkt am Boden an, gut versteckt in Wiesen, im Schilf oder auf landwirtschaftlich genutzten Flächen. Gerade dort sind sie vielfältigen Gefahren ausgesetzt. Störungen durch Freizeitaktivitäten, landwirtschaftliche Arbeiten oder freilaufende Hunde können dazu führen, dass Gelege zerstört oder Jungvögel aufgegeben werden. Um die empfindliche Brut- und Setzzeit zu schützen, lautet der dringende Appell vor allem: Bitte auf den Wegen bleiben und in der Zeit von März bis Mitte Juli Hunde in der freien Natur an die Leine nehmen.

red



Im Frühjahr ein gewohntes Bild: in V-Formation fliegende Kraniche. Foto: RP Gießen

Marburg verdoppelt Solarleistung

Freiflächenanlage am Pharmastandort bringt die Wende • Mäßiger Platz beim Wattbewerb



Sowohl die Universität – hier Solarpaneele auf dem Seminargebäude – als auch die städtische Wohnungsbaugesellschaft Gewobau – hier links mit einem Photovoltaik-Glaskunst-Projekt – tragen zur Solarleistung Marburgs bei. Foto: Gesa Coordes

Marburg hat seine Solarleistung in den vergangenen fünf Jahren mehr als verdoppelt. Nun hofft die Stadt, damit auch im bundesweiten „Wattbewerb“ punkten zu können. Dabei geht es darum, die installierte Photovoltaik-Leistung so schnell wie möglich zu verdoppeln.

Bei diesem Ranking steht Marburg bislang allerdings an keiner beeindruckenden Stelle: Mit einer Solarleistung von 610 Wp pro Einwohner erreicht es nur Platz 199 von 269 Städten seiner Größenordnung. Dagegen liegt Wolfhagen mit 9489 Wp pro Einwohner an der Spitze. Freilich täuscht der erste Eindruck. Die Universitätsstadt hat besonders viele kleine Solaranlagen, die auf den Dächern installiert wurden. Sie ma-

chen derzeit rund die Hälfte der Solarleistung aus. An die Spitze setzen sich in diesem Wettbewerb aber Städte, die große Freiflächen-Solaranlagen haben. So hat Wolfhagen noch nicht einmal halb so viele Dachanlagen wie Marburg.

Auch die Universitätsstadt hat die Verdopplung ihrer Solarleistung erst durch die Photovoltaik-Freiflächenanlage M159 am Pharmastandort Görzhausen geschafft, die im Sommer 2025 eröffnet wurde. Mit einer Leistung von drei Megawatt Peak (MWp) zählt sie zu den größten freistehenden Photovoltaik-Projekten im Stadtgebiet. „Damit gelingt Marburg ein zentraler Meilenstein auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt“, erklärt Oberbürgermeister Thomas

Spies. Betrieben wird die Anlage von Innexis, dem Infrastruktur-Unternehmen am Standort

Als sich Marburg 2021 zum Wattbewerb anmeldete, hatte die Stadt 1.264 Photovoltaik-Anlagen. Inzwischen wurden insgesamt 3.710 Anlagen im Stadtgebiet installiert. Die Solarleistung ist seitdem von 21,2 Megawatt Peak auf 45,6 Megawatt Peak im Sommer 2025 und mittlerweile sogar auf 47,4 Megawatt Peak angestiegen.

Dabei haben auch die städtischen Energieberater sowie die Förderprogramme der Stadt mitgeholfen. „Durch die enge Zusammenarbeit lokaler Institutionen zeigt Marburg, dass Klimaschutz ein echtes Gemeinschaftsprojekt ist“, so Bürgermeisterin Nadine Bernshausen. Allein durch das Zuschussprogramm „Klimafreundlich Wohnen“ der Stadt wurden seit 2020 mehr als 949 Photovoltaikanlagen gefördert. Diese decken den Jahresstrombedarf von mehr als 3.000 Marburger Haushalten. Bis Ende 2024 wurde dank der Förderprogramme eine Gesamtleistung von mehr als zehn Megawatt Peak installiert.

„Als Kommune ist es uns wichtig, auch selbst mit gutem Beispiel voranzugehen und unsere eigenen Gebäude, wo die Möglichkeit besteht, mit PV-Anlagen auszustat-

ten“, sagt Stadtrat Michael Kopatz. So verfügen beispielsweise die Schule am Schwanhof, der Feuerwahrstützpunkt Cappel oder auch das Nachbarschaftszentrum Waldtal über Photovoltaik-Anlagen. Mit dabei waren auch die Stadtwerke sowie die städtische Wohnungsbaugesellschaft Gewobau. So haben die Stadtwerke in Zusammenarbeit mit Wohnungsbaugesellschaften – vor allem von der Gewobau – 1,1 MWp errichtet. „Wir freuen uns, das gemeinsame Ziel zur Verdopplung der Solarleistung mit vorangetrieben zu haben“, erklären Jürgen Rausch von der gewobau und Alexander Sauer von den Stadtwerken. Weitere PV-Anlagen hat die Philipps-Universität – etwa auf dem Gebäude der Chemie, der Universitätsbibliothek, dem Synmikro oder auch dem Parkhaus Nord.

Der Wattbewerb läuft weiter und bietet weiterhin einen Anreiz für den freundschaftlichen Wettbewerb der Kommunen im Ausbau der Solarenergie (<https://plattform.wattbewerb.de/ranking>). Die Zahlen und Entwicklung zum Ausbau der PV-Anlagen sind auch im Datendashboard „Marburg in Zahlen“ (marburginzahlen.marburg.de) im Bereich „Umwelt und Klima“ und dort unter „Energie und Ressourcen“ zu finden. gec/pe

23-Jährige ist Uni-Vizepräsidentin

Physikstudentin Evelyn Damer wurde einstimmig gewählt

Die 23 Jahre alte Marburger Physikstudentin Evelyn Damer ist einstimmig zur studentischen Uni-Vizepräsidentin gewählt worden. Sie übernimmt das Amt im April von Lara Zieß (25), die sich nun auf ihren Master-Abschluss in internationaler Strafrecht konzentrieren will. Nach wie vor ist die Uni Marburg die erste hessische und die zweite westdeutsche Hochschule, die eine studentische Vizepräsidentin hat. Bundesweit gibt es ein solches Amt nur an sechs Hochschulen. Der Marburger Uni-Präsident Thomas Nauss zieht allerdings eine durchweg positive Bilanz des ersten Jahres mit einer studentischen Vizepräsidentin. Durch das Experiment sei die Kommunikation zwischen Präsidium und Studierenden

weiter verbessert worden. Das Brückenbauen zwischen beiden Seiten hatte Zieß bei ihrem Amtsantritt als wichtigste Aufgabe benannt. Zudem organisierte sie sehr erfolgreiche Einführungstage für Studierende, die als erste in ihrer Familie den Weg einer akademischen Ausbildung einschlagen. Der Schwerpunkt von Evelyn Damer liegt auf Inklusion und Ver-

besserung der Lehre. So möchte sie die sogenannten Nachteilsausgleiche verbessern. Zudem will sie die Umfragen zu den Vorlesungen unter Studierenden besser nutzen. Fachschaften könnten dabei helfen, die Qualität der Lehrveranstaltungen zu verbessern: „Ich möchte so zu einer Verbesserung der Lehre und zu einem zufriedenstellenden Feedback für die

Lehrenden beitragen“, sagt Damer. Auch den Austausch zwischen Präsidium und Studierendenschaft will sie weiter fördern. Damit sie ihr Studium fortsetzen kann, ist ihre Amtszeit auf ein Jahr begrenzt.

Die 23-Jährige stammt aus Marburg und ist an der Steinmühle zur Schule gegangen. Seit 2021 studiert sie Physik grüner Technologien im Bachelor. Von Anfang an war sie in der Fachschaft aktiv, war Fachschaftsleiterin, Mitglied in mehreren Gremien des Fachbereichs Physik, im Vorstand der Fachschaftenkonferenz und als studentische Vertretung in der Hochschulallianz EUPeace aktiv, wo sie sich für Gleichheit, Diversität und Inklusion einsetzte. gec/pe



Es war der bislang größte Waldbrand im Landkreis Marburg-Biedenkopf: Nach lang anhaltender Trockenheit und Temperaturen von mehr als 35 Grad Celsius geriet ein Weizenfeld in der Nähe des Cölber Ortsteils Schönstadt in Brand. Die Flammen fraßen sich innerhalb kürzester Zeit in den angrenzenden Wald hinein, dessen Nadelbäume wie Fackeln brannten. Rund 900 Einsatzkräfte kämpften gegen die Flammen. Bei den Löscharbeiten wurden neun Feuerwehrleute verletzt. Mehr als 25 Hektar Wald wurden zerstört.

Allerdings machte fehlendes Löschwasser den Einsatzkräften damals das Leben schwer, berichtet Landrat Jens Womelsdorf bei der Vorstellung des neuen Löschwasserkonzepts. Insgesamt stehen jetzt für die mobile Löschwasserversorgung insbesondere bei Waldbränden im Landkreis Marburg-Biedenkopf acht Wechselladerfahrzeuge mit sogenannten Abrollbehältern für jeweils 10.000 Liter Löschwasser zur Verfügung. Fünf dieser Fahrzeuge und sechs Behälter hat der Kreis neu beschafft. Zwei bereits vorhandene Fahrzeuge mit Behältern steuern die Feuerwehren aus Marburg und Stadtallendorf bei. Für ein bereits vorhandenes Fahrzeug in Biedenkopf wurde noch ein Löschwasserbehälter beschafft. Das Konzept sieht vor, eine Versorgung mit Löschwasser in einer Größenordnung von 1.000 Litern pro Minute an einer Einsatzstelle zu gewährleisten, und das spätestens 60 Minuten nach der Alarmierung.

Kern sind die acht „Wechselladerfahrzeuge“, die flexibel mit verschiedenen Aufbauten für unterschiedliche Aufgaben ausgerüstet werden können. Die entsprechenden Abrollbehälter werden mit einem Hakensystem auf das Fahrzeug gezogen. Dieses Prinzip macht die Fahrzeuge also auch für die Feuerwehren, bei denen sie stationiert sind, zu einem flexibel einsetzbaren Einsatzmittel mit Mehrwert.

„Dieses Projekt aus unterschiedlichen Gründen bemerkenswert: Wir haben den Zeitrahmen unterboten, den Kostenrahmen eingehalten und ein echtes Leuchtturmprojekt interkommunaler Zusammenarbeit umgesetzt“, freute sich Landrat Jens Womelsdorf. Mit dabei waren nämlich alle Kommunen des Kreises: „Ein gelungenes Beispiel für eine Erfolgsgeschichte innerhalb der kommunalen Familie“, unterstrich Womelsdorf. Der Cölber Bürgermeister Jens Ried fügte hinzu: „Der ge-



Der Waldbrand bei Schönstadt sorgte für einen der größten Feuerwehreinsätze in der Geschichte des Landkreises. Fotos: Landkreis

„Wasserbomber“ gegen Feuer

Landkreis und Kommunen stellen gemeinsames Löschwasserkonzept vor

meinsame Einsatz beim Waldbrand bei Schönstadt im Sommer 2022 hat allen vor Augen geführt, wie wertvoll und wichtig die Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden beim Brandschutz ist. Die größte Schwierigkeit damals: Schnell ausreichende Mengen Wasser vor Ort zu bekommen. Nicht immer können, so wie damals, Landwirte zur Unterstützung bereitstehen.“ Mit der mobilen Löschwasserversorgung gingen Kommunen und Landkreis beispielhaft voran.

Der ehrenamtliche Kreisbrandmeister Daniel Thome als Projektleiter erläuterte: Diese acht Fahrzeuge mit den acht Behältern sind jetzt strategisch so im Kreisgebiet stationiert, dass die geplante Versorgung mit Löschwasser gewährleistet werden kann. Um die geforderten 1.000 Liter pro Minute über die Gesamtdauer des Einsatzes sicherstellen zu können, werden immer mehrere Fahrzeuge

alarmiert. Sie kommen an den für die Einsatzstelle festgelegten Wasserübergabepunkt, füllen das Wasser in mobile, aufklappbare Behälter und fahren danach zu einem vorher definierten Wasserentnahmepunkt, wo sie wieder befüllt werden. Dann fahren sie immer wieder zurück zur Einsatzstelle, um das Löschwasser dort wiederum in die mobilen Behälter zu füllen. „Dieses Prinzip nennt die Feuerwehr Pendelverkehr“, so Thome. Von den mobilen Behältern an der Einsatzstelle wird das Wasser dann von Pumpen über Schläuche zum Löschen an die Brandstelle gefördert.

Standorte für Fahrzeuge und Behälter sind Biedenkopf, Marburg, Stadtallendorf, Fronhausen, Gladenbach, Rauschenberg, Steffenberg und Wetter. Da die Feuerwehren in Marburg und Stadtallendorf bereits entsprechende Fahrzeuge und Abrollbehälter in eigener Regie beschafft haben und in Bie-

denkopf zumindest bereits ein Wechselladerfahrzeug vorhanden ist, hat Kreis jetzt fünf Fahrzeuge und sechs Abrollbehälter für Löschwasser beschafft.

„Erstmals in der Geschichte des Landkreises wurde ein Projekt der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Gefahrenabwehr gemeinsam von Kreis sowie allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden umgesetzt – ein echter Meilenstein“, unterstrich auch Kreisbrandinspektor Lars Schäfer. Ohne das überdurchschnittliche Engagement der Ehrenamtlichen hätte man den Kostenrahmen kaum einhalten können. Für Planung, Umsetzung und Beschaffung war der Fachbereich Gefahrenabwehr des Kreises zuständig. Verantwortlich zeichnen Kreisbrandinspektor Lars Schäfer und der ehrenamtliche Kreisbrandmeister Daniel Thome. Sie haben gemeinsam mit ehrenamtlichen Feuerwehr-Führungskräften eine Arbeitsgruppe gebildet und das Konzept bis ins Detail ausgefeilt. Die Kosten bezifferte der Kreis auf rund 2,72 Millionen Euro. Die Hälfte davon trägt der Kreis, die andere Hälfte übernehmen die Städte und Gemeinden. Deren Kostenanteil bemisst sich an der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner – also eine solidarische Aufteilung der entstehenden Kosten innerhalb der kommunalen Familie. Positiver Nebeneffekt: Fahrzeuge und Behälter könnten im Notfall auch zur Versorgung mit Trinkwasser genutzt werden.



Zufriedene Gesichter: Der Landkreis Marburg-Biedenkopf hat gemeinsam mit allen 22 kreisangehörigen Kommunen für 2,72 Millionen Euro das Löschwasserkonzept verwirklicht.

red



Die Arbeiten der Grafikerin und Fotografin Simone Kirsch blicken hinter die Fassaden gängiger Schönheitsideale. Foto: Simone Kirsch



Masterclass: „Vom Fotoprojekt zur Ausstellung“. Foto: Anne Schreiber

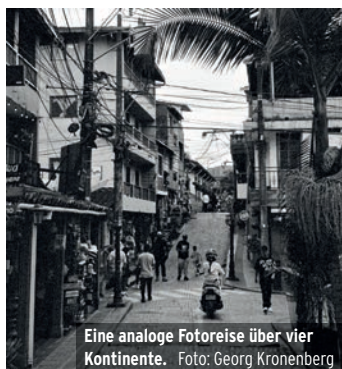
Hinter der Fassade

Fototage Marburg vom 6. bis 8. März

Rund 200 Bilder in neun Ausstellungen werden bei der 13. Ausgabe der Fototage Marburg vom 6. bis 8. März in der städtischen Volkshochschule gezeigt. Die Gastfotografin ist dieses Jahr Simone Kirsch. Die Arbeiten der Grafikerin und Fotografin widmen sich Figuren, die zwischen

den Welten stehen. Mit ihrer Kamera blickt sie hinter die Fassaden gängiger Schönheitsideale, sucht das Menschliche im Künstlichen und geht der Frage nach, wie wir uns präsentieren und welche Rollen wir einnehmen. Die Künstlerin aus Altdorf in Baden-Württemberg lädt dazu ein, die Grenze zwischen Objekt und Persönlichkeit aufzuheben und die Poesie dort zu suchen, wo Alltag auf Inszenierung trifft.

Von den Dozentinnen und Dozenten der VHS, Kursteilnehmenden sowie der FotoCommunityMarburg gibt es Ausstellungen über die Vielfalt von Landschaften und Architektur in unserer Heimat, analoge Fotografie, die Ästhetik des Unvollendeten, Aspekte menschlicher Arbeit und Gestaltung, Spurensuche oder auch Spiegelungen.



Eine analoge Fotoreise über vier Kontinente. Foto: Georg Kronenberg

Die Fototage bieten neben den vielfältigen Ausstellungen auch wieder Vorträge über unterschiedliche fotografische Themen. Es gibt offene Bildbesprechungen, bei der Fotografinnen und Fotografen ihre Bilder vom VHS-Dozierenden beurteilen lassen können. Dazu gibt es Führungen durch die Ausstellungen und einen Einblick in die Arbeit in einer Dunkelkammer, bei dem man erleben kann, wie Schwarzweiß-Bilder ganz ohne Einsatz von digitaler Technik in Handarbeit entwickelt werden. Und natürlich können sich die Besucherinnen und Besucher abseits der Vorträge von den Fotografen vor Ort umfassende Fototipps holen.

Wie jedes Jahr sind die Fototage in der Volkshochschule in der Deutschhausstraße 38 die zentrale Veranstaltung im Photo.Spectrum.Marburg. Im Rahmen dieses einmonatigen Fotofestivals finden in Marburg und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf 44 Ausstellungen und Veranstaltungen rund um das Thema Fotografie statt.

Fototage-Programm

Freitag, 6.3.

- 18 Uhr: Eröffnung der Fototage & Ausstellungen

Samstag, 8.3. - 12 bis 18 Uhr

- 13 Uhr: Vortrag von Sylvia Heinis & Andreas Maria Schäfer: Bilder Rätsel über berühmte Fotograf:innen
- 14 Uhr: Gastfotografin Simone Kirsch präsentiert ihre Werke
- 15.30 Uhr: Führung durch die Ausstellung „Masterclass“ durch Kursteilnehmende

Sonntag, 9.3. - 12 bis 18 Uhr

- 14 Uhr: Offene Bildbesprechungen von Rolf K. Wegst & Andreas Maria Schäfer:
- 15 Uhr: Georg Kronenberg gibt einen Einblick in das VHS-Fotolabor und zeigt, wie man Schwarzweiß-Fotos vergrößert
- 16 Uhr: Diverse Ausstellungsführungen

Samstag und Sonntag gibt es einen Wühltisch mit preisgünstigen Bildern früherer Ausstellungen im Raum 001 und einen Büchertisch zum Stöbern im Atelier 2. kro

Bilddialog

Vernissage „Ma - Zwischen Raum und Linie“ im TTZ

Mit der Vernissage der Ausstellung „Ma - Zwischen Raum und Linie“ von Sylvia Heinis wird am 1. März im TTZ das einmonatige Fotofestival „Photo.Spectrum.Marburg“ eröffnet.

Der japanische Begriff „Ma“ (Zwischenräume) beschreibt das Verhältnis von Raum, Zeit und Leere. Die Künstlerin Sylvia Heinis zeigt Fotografien und experimentelle Druckgrafiken, in denen Reduktion, Struktur und grafische Präzision zu einem Bilddialog verschmelzen. Dabei nimmt sie die Betrachtenden visuell auf ihre Reise nach

Japan mit und zeigt Bilder, die sich so ganz von den Sehgewohnheiten der „klassischen“ Reisebeziehungsweise Instagram-Fotografie unterscheiden. Einfühlsam und bildstark taucht sie in die besondere Stimmung ihres Gastlandes ein. Auf den Bildern sind japanische Motive, wie Lampions, den Zengarten, Schrifttafeln, sauber arrangierte Werkzeuge, die japanische Zehensandalen Tatami-Zori, Innenraumansichten und mehr zu sehen.

Vernissage: 1.3. 19 Uhr, TTZ



Sylvia Heinis zeigt Fotografien und ex-

Ausstellungen

• 17qm – Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2
Do 16–18, Sa 11–14 Uhr

„Speechless“ – Arbeiten von Tamina Uhrmeister (bis 14.3.)

• Atelier Zwischen den Häusern

Zwischenhausen 7–9
Sa 11–14 Uhr und nach Vereinbarung
(0173/3685981)

Im historischen Gewölbekeller: „Auf der Suche nach dem verlorenen Faden“ – eine Lichtinstallation von Ursula Eske (bis 28.2.).

• AWO Marburg

Markt 23
Di 9.30–14, Fr 14–16 Uhr

Dieter Woischke: „Durch das Marburger Märchenland“.

• BiP

Am Grün 16
Mo–Mi 8.30–13, Do 14–17 Uhr

„Demensch“ – Cartoonist Peter Gaymann wirft einen neuen, humorvollen Blick auf das Thema Demenz (bis 2.4.).

• Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse
Tägl. 6–1 Uhr

„Stadt.Teil.Ansichten“ – Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg.

• Dorfarchiv Bauerbach

Kirchweg 4, MR-Bauerbach
Sa 15.30–17.30 Uhr (in den Ferien geschlossen)
„Bauerbachs Friedhöfe erzählen“ zu dörflicher Trauerkultur im Wandel (bis 28.2.).

• Galerie Haspelstraße Eins

Haspelstraße 1
Di–Fr 15–18 sowie Sa 13–15 Uhr
„VERSTICKT – VERTONT – VERFILZT“ – Arbeiten von Barbara Lorenzmeier, Elisabeth Sabo und Volker Schönhals (bis 26.3.). Vernissage: 28.2., 18 Uhr.

• Gemeindeverwaltung Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2, 35102 Lohra
Mo–Do 8.30–12, Di 14–17, Do 15–18 Uhr, Fr nach Terminvereinbarung

„Im Bann des Nordens – Schottlands Magie in Bildern“ – Fotografien von Gerd Röser und Jörg Nordhausen (bis 12.3.).

• Herder-Institut

Gisonenweg 5–7
Mo–Fr 8–16 Uhr

„Belarusian Art Across Borders & Boundaries“ – Arbeiten von Vladimir Tsesler und Sergey Grinevich.

• Jugendamt Marburg

Friedrichstraße 36
Zu den Öffnungszeiten des Jugendamtes
Arbeiten von Schüler*innen der Kunst-Werkstatt Marburg e.V. (bis 25.3.).

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14–18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de

Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, historische Filmvorführungen u.v.m.

• Kaufhaus Ahrens (Bistro)

Universitätsstraße 14–22
Mo–Fr 9–19 Uhr und Sa 9–18 Uhr
„Bewegung“ – Arbeiten von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg.

• Kerner

Lutherischer Kirchhof 1
Fr–So 14–19 Uhr
„Imaginäre Landschaften“ – Arbeiten von Gudrun Niesner-Wild (bis 29.3.).

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg
„Der Lungenbus – Ein neuer Treffpunkt zum Chillen & kreativ werden“ – Begleit-ausstellung zur Entstehung des Projektes.

• Kunst- & Kulturhalle „im KuKuK“

Goethestr. 4b, 35435 Wettenberg-Wißmar
Sa+So 15–18 Uhr
„Viecher“ – Vereinsmitglieder des KuKuK und Gäste zeigen ihre Arbeiten. (bis 15.3.).

• Landgrafenschloss Marburg

Di–So 10–18 Uhr
„Minerale – Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis 31.7.)

„Crystalline Cosmologies. Unruhige Anordnungen“ – Arbeiten von Susanna Hertrich. (bis 19.4.)

• Lutherische Pfarrkirche St. Marien

Lutherischer Kirchhof 1
täglich 8–18 Uhr

„Was ihr nicht seht“ – Arbeiten von Dominik Lucha zu Alltagsrassismus in Deutschland.

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5
Di–So 11–17, Mi 11–20 Uhr

„Pfadfinden“ – Rauminstallationen von Astrid Schindler und großformatige Leinwände von Robert Matthes (bis 19.3.).

• Phantastische Bibliothek Wetzlar

Turmstraße 20, 35578 Wetzlar
Mo–Do 14–18, Mi auch 9–12 Uhr
„HOPE“ – Arbeiten zum Thema Hoffnung von Schülerinnen und Schülern der Goetheschule Wetzlar (bis 25.5.).

• Restaurant Colosseo

Biegenstraße 49
Zu den Öffnungszeiten des Restaurants
Malerei von Amélie Methner. (bis 29.3.)

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi–Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
„Kreative Experimente“ – Arbeiten in unterschiedlichen Maltechniken des Kasseler Künstlers Peter Jakobi. (bis 4.3.)

• Stadtbibliothek Wetzlar

1. OG, Bahnhofstraße 6, 35576 Wetzlar
Di–So und an Feiertagen 11–16 Uhr
„Tagebuch“ – Fotografische Arbeiten von Volodymyr Chernov (bis 20.4.).

• Stadtgalerie Wetzlar

Bahnhofstraße 6, 35578 Wetzlar
Di/Mi/Fr 12–18, Do 10–18, Sa/So 10–15 Uhr
Volker Schönhals: „im dazwischen“ – Werke zwischen Malerei, Skulptur und Rauminstallation (bis 15.3.).

• Stadtmuseum Wetzlar

Lottestraße 8–10, 35578 Wetzlar
Di, So & feiertags 11–16 Uhr
„Im Heute lebt das Gestern fort – 100 Jahre Stadtmuseum im Deutschordenshaus“ (bis 12.4.).

• Stadtwerke Marburg

Kundenzentrum, Am Krekel 55
Mo–Do 8–16.30, Fr 8.30–13.45 Uhr
„Von Marburg bis Marrakesch“ – Fotografien von Georg Kronenberg.

Photo.Spectrum.Marburg

Marburgs großes Fotofestival im März

Veranstaltungen vom 1.3. bis 5.3.

1.3. • TTZ – Technologie- & Tagungszentrum
Softwarecenter 3
Mo–Fr 8–17 Uhr

„Ma“ – Zwischen Raum und Linie. Fotografien und Druckgrafiken von Sylvia Heinis (bis 30.9.). Vernissage und Festival-Eröffnung: 1.3., 19 Uhr.

2.3. • Agentur für Arbeit

Afföllerstraße 25
Mo 10–14, Di/Do/Fr 8–12, Do 13–17 Uhr
„Afföller, was sonst?“ – Fotoimpressionen eines Marburger Stadtteils von Erich Schumacher (bis 13.9.). Vernissage: 2.3., 18 Uhr.

3.3. • Nachbarschaftszentrum Waldtal

Waidmannsweg 11
Mo–Fr 8–17 Uhr
Ulrich Severin: „Unvergessen – Begegnungen mit besonderen Menschen“ (bis 7.4.). Vernissage: 3.3., 17 Uhr.

4.3. • UKGM Lahnberge

Haupteingang, Baldingerstraße 1
zu den Besuchszeiten des Klinikums
„Unendliche Weiten“ – Fotografische Arbeiten von Paul Heiser und Petra Ina Pfefferle (bis 4.9.). Vernissage: 4.3., 17 Uhr.

5.3. • Jugendherberge

Jahnstraße 1
Tägl. 10–20 Uhr
„Weidenhausen – Erinnerst Du Dich?“ – Fotografien, Ansichten, Gemälde mit Kommentaren und Erzählungen (bis 31.3.). Vernissage: 5.3., 14 Uhr.

• TurmCafé Spiegelslustturm

Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13–19, So und feiertags ab 11 Uhr
„Einzelstücke“ – Arbeiten in Acryl von Doris Hartmann (bis 18.4.).

• Wetzlarer Kunstverein

Altes Rathaus, Hauser Gasse 17, Wetzlar
Sa 11–15, So 14–17 Uhr
„Flüchtigkeiten“ – Gemälde von Alexandra Bube und Fotografien/Fotocollagen von Walter Schwab (bis 8.3.).



„Kreative Experimente“
Rotkehlchen i. d. Waggonhalle



„Ma“ – Zwischen Raum und Linie
Technologie- und Tagungszentrum



Silvia Mittelstaedt am Fr in der Waggonhalle. Foto: Thomas Schwellenbach



Heidelberger Sinfoniker & Laura Lootens (Bild) am Sa im EPH. Foto: Frank Lübke

Kultur

27.2. – 5.3. *to go*

MUSIK

Silvia Mittelstaedt & Friends
„Sinead o'Connor meets Loreena McKennitt“

Konzert

Fr 27.2. 20 Uhr, Waggonhalle

Silvia Mittelstaedt präsentiert gemeinsam mit Lars Hildebrandt (Gitarre & Bass) und David Steller (Percussion) die Musik zweier namhafter Künstlerinnen für uns: Sinead O'Connor und Loreena McKennitt. Diese Komponistinnen mit ihren keltischen Wurzeln haben eindrucksvolle Lieder voller Mystik und Leidenschaft komponiert. Silvia Mittelstaedt & Friends lassen diese Musik in einer besonderen Intensität lebendig werden. Silvias klare, kraftvolle Stimme trägt die archaischen Bilder und die tiefen Emotionen dieser Songs, während Lars' Gitarrenspiel und Davids rhythmische Begleitung das Klangbild weiten und verdichten.

Silvia ist eine erfahrene Sängerin und seit über 15 Jahren als Gesangslehrerin in Marburg tätig. Andrea Bender (Gesang), Ralph Stahlschmidt (Gitarre & Gesang) und Michaela Meurer (Gesang) erweitern das Ensemble und bereichern den Abend punktuell mit ihrer Stimme und Spielfreude.

Marburger Konzertverein
Heidelberger Sinfoniker & Laura Lootens

Haydn, Rodrigo, Beethoven
Sa 28.2. 20 Uhr, EPH

Der Marburger Konzertverein hat die Heidelberger Sinfoniker unter der Leitung von Vilmantas Kalliūnas eingeladen. Als Solistin ist die vielfach ausgezeichnete Gitarristin Laura Lootens zu erleben. Im Zentrum des Abends steht das „Concierto de Aranjuez“ von Joaquín Rodrigo. Den Auftakt bildet Joseph Haydns Sinfonie Nr. 49 f-Moll „La Passione“. Den Abschluss des offiziellen Programms setzt Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 1 in C-Dur op. 21 – voller Energie, mit überraschenden Akzenten und dem unverkennbaren Gestus des Aufbruchs.

Im Anschluss an das Konzertprogramm ist Laura Lootens noch einmal etwa eine halbe Stunde solistisch zu hören. Bereits um 19 Uhr gibt es einen Einführungsvortrag in das Programm.

Canticum Antiquum
„Kleine geistliche Konzerte“

Sa 28.2. 17 Uhr, Kirche, Schweinsberg
So 1.3. 17 Uhr, Kirche Eckelshausen

In der Zeit des Dreißigjährigen Krieges schrieben Komponisten Werke für kleine solistische Ensemblebesetzungen. Wegen der kriegerischen Auseinandersetzungen fehlten die Menschen und das Geld für große Besetzungen. So entstanden von Heinrich Schütz (1585-1672) in Leipzig 24 „Kleine geistliche Konzerte“ und in Dresden noch einmal 31 Werke.

Seine Schüler Johann Vierdanck (ca. 1605-1646) und Christoph Bernhard (1627-1692) setzten diese Kompositionspraxis fort. Die Sängerinnen und Sänger werden von Sonja Kemnitzer (Cembalo) und Christine Vogel (Gambe) begleitet.

Die Udo Jürgens Story
Evergreens

So 1.3. 18 Uhr, EPH

Die mehrfach ausgezeichnete Film- und Theaterschauspielerin Gabriela Benesch und Udo-Jürgens-Interpret Alex Parker führen ihre Gäste auf eine musikalische Zeitreise von Evergreens wie „Merci Cherie“, über „Ein ehrenwertes Haus“, „Ich war noch niemals in New York“, „Griechischer Wein“, „Liebe ohne Leiden“, „Aber bitte mit Sahne“, „Mit 66 Jahren“ bis zu „5 Minuten vor 12“, „Mein Ziel“ und vielen weiteren Hits. Gabriela Benesch und Alex Parker sorgen unter der Regie von Erich Furrer für einen Abend voller Erinnerungen und Überraschungen und lassen das Herz jedes Udo-Jürgens-Fans höher schlagen.

Tuvaband
„Seven Ways of Floating“
+ Support: Woanders

Indie, Alternative, Folk
Mi 4.3. 20.30 Uhr, KfZ

Die norwegische Songwriterin, Sängerin, Produzentin und Multi-instrumentalistin Tuva schreibt all ihre Songs selbst, spielt fast alle Instrumente auf ihren Aufnahmen, produziert und mischt ihre Tracks. Außerdem veröffentlicht

sie die Musik ihrer Band auf ihrem eigenen Label. Die kunstvoll arrangierten, schwebenden Klang-Landschaften des neuen, fünften „Albums Seven Ways of Floating“ sollen den Zuhörenden einen sicheren Zufluchtsort fernab einer chaotischen und verrückten Welt geben. Innerhalb von sieben Jahren hat Tuva Hellum Marschhäuser alias Tuvaband vier Alben, zwei EPs und eine Kollaboration mit der Supergroup New Age Doom veröffentlicht. In dieser Zeit hat sie 40 Millionen Streams auf Spotify erreicht und zwei Nominierungen für den norwegischen Grammy erhalten, unter anderem für ihr vorheriges Album. Support macht die Formation Woanders mit einer Mischung aus Indie-Pop und -Rock.

Markus Segschneider
„Hands at work“
Sologitarre zwischen Jazz, Pop & mehr

Do 5.3. 19 Uhr
Turmcafé im Spiegelslustturm
Markus Segschneider verfügt als Gitarrist über ein großes Repertoire an Stilmitteln, die sich in seinen Kompositionen nahtlos miteinander verbinden: Jazz, Folk, Pop, Funk – alles wird gelassen verworben zu einer Musik, die die lebensfrohe Stimmung eines Bilderbuchsommermorgens vermittelt.

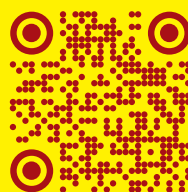
BÜHNE

HLTM
„Historians say they were just friends“
Ode an Butches, Dykes, Femmes und Queens
Premiere

Sa 28.2. 19.30 Uhr, Kleines Tasch
Die Auseinandersetzung mit der eigenen queer_lesbischen* Identität ist eine nie endende Recherchearbeit – und eine Suche, entlang der Spuren, die sich in Literatur, Aktivismus, Freund*innen-schaft, Beziehungskonzepte und

NOCH
MEHR
VERANSTALTUNGEN

Telegram: t.me/expressmarburg



www.marbuch-verlag.de



Die Udo-Jürgens-Story am So im EPH. Foto: www.beneschfurrer.com



Tuvaland am Mi im KFZ. Foto: Daniel Almås

(dokumentierender) Kunst eingeschrieben haben. Ein Theaterabend für alle ab 15 Jahren, die den Spuren queer_lesbischen (Er-)Lebens mit neugierigem Blick folgen und die Notwendigkeit von Gemeinschaft und Archiven als Spielplatz zur Identitätsfindung verstehen wollen.

Willi Weitzel

„Und wovon träumst Du?“

**Show über Träume, Mut und das Leben
So 1.3. 15 Uhr, Lokschuppen**

Wir träumen davon, Influencerin oder Fußballstar zu sein, von großen Reisen und viel Geld, von Glück und Frieden – und manchmal einfach nur von einem Dach über dem Kopf und einer täglichen Mahlzeit. Willi Weitzel, bekannt aus „Willi wills wissen“, hat weltweit Menschen nach ihren Träumen gefragt. Daraus entstanden Fragen wie: Wovon träume ich selbst? Was hält mich davon ab, mir meine Träume zu erfüllen? Träumen Kinder größer als Erwachsene? Warum werden uns Träume manchmal ausgedreht? Und können wir das Träumen (v)erlernen?

In der Show erzählt Willi eindrucksvoll von seinen Begegnungen mit Menschen rund um den Globus und davon, wie er seine eigenen Kindheitsträume verwirklicht hat. Ob auf einem selbstgebauten Floß auf große Fahrt, beim längsten Spaziergang seines Lebens, einem Besuch im Schlaraffenland oder auf einer Reise rund um die Welt – Willi zeigt, wie unterschiedlich Menschen träumen und wie Träume wachsen und magische Kräfte entwickeln können.

Die Wahrheit über den Froschkönig Grimms Märchen in neuem Gewand

So 1.3. 15 Uhr, Waggonhalle

Als begeisterter Sachensucher ist Kindertheatermacher Achim Sonntag oft auf Flohmärkten unterwegs. Dort hat er neulich ein Buch in Übergröße mit dem span-

nenden Titel „Die Wahrheit über den Froschkönig“ gefunden. Indem er in sieben verschiedene Rollen schlüpft, aus einer in die andere springt, erzählt er seinem Publikum dessen Inhalt: Endlich erfahren wir, wie der Frosch zum Frosch wurde, was er alles erlebte, bevor er in den Brunnen der Prinzessin kam, und auch das Ende hält für das Publikum eine ordentliche Überraschung bereit. Das Grimmsche Märchen erscheint bei Achim Sonntag in neuem Gewand: originell, witzig, temporeich und mit größter Spielfreude vorgetragen.

LESUNG

Willi Schmidt

„Die Zeit der langen Dämmerung“

Geschichte einer Jugend

auf dem Dorf

Konzert und Lesung

So 1.3. 19 Uhr, Waggonhalle

Willi Schmidt liest aus seinem Roman „Die Zeit der langen Dämmerung“ (ISBN: 978-3-906929-69-9). Darin erzählt er Geschichten aus den 1980er Jahren aus der Perspektive junger Leute. Begleitet wird er von der Sängerin Anita Naumann und dem Pianisten Gangolf Seitz, die überwiegend Songs aus dieser Zeit spielen.

Die Handlung: Hans, aufgewachsen in einem mittelhessischen Dorf, erzählt die Geschichte seiner Jugend Ende der 1970er Jahre bis Mitte der 1980er Jahre. Diese ist verwoben mit der Geschichte einer Clique junger Leute. Philosophie und Politik, Umweltbewegung, Aufrüstung, die Suche nach alternativen Lebensformen in Abgrenzung zu den althergebrachten Strukturen sind ihre bestimmenden Themen. Erzählt werden aber auch die Liebesgeschichten. Willi Schmidt ist Mitbegründer des Kulturzentrums „Waggonhalle“ in Marburg und arbeitet heute als Schauspieler, Regisseur und Autor. Vergangenes Jahr erhielt er den Hessischen Mundartpreis.

kro



„Die Wahrheit über den Froschkönig“ am So im KFZ. Foto: Achim Sonntag



Willi Schmidt liest am So in der Waggonhalle. Foto: Gerd Sycha



NEU: Ein fast perfekter Antrag
Ab 6 J., Do - Mo + Mi 17.30 + 20.15,
Di 17.30 + 20.00

NEU: EPIC: Elvis Presley in Concert
Ab 6 J., OmU: Do 20.00, So 11.45

NEU: Marty Supreme
Ab 12 J., Do 17.00 + 19.45, Fr 17.00, 19.30
+ 22.30, Sa 16.45, 19.30 + 22.30, So - Mi
17.00 + 19.30, OmU: So 11.30, OV: So 19.45

NEU: Scream 7
Ab 16 J., Do, Di + Mi 16.45 + 20.30, Fr
16.45, 20.30 + 23.00, Sa 20.30 + 23.00,
So 17.00 + 20.30, Mo 17.15 + 20.30

Cold Storage
Ab 16 J., Fr + Sa 23.00, Di 22.45 +
Mi 20.45

Svadba
Ab 12 J., OmU: So 12.00

G.O.A.T. - Bock auf große Sprünge
Ab 6 J., Fr - So 14.30, 3D: Do, Fr,
Mo + Mi 17.00 + Sa 17.15

„Wuthering Heights“ - Sturmhöhe
Ab 16 J., Do + So 16.30 + 19.45, Fr, Sa,
Mo + Di 19.45, Mi 16.30 + 20.00,
OmU: So 11.45

Crime 101
Ab 12 J., Fr + Sa 22.45, So, Mo + Mi 20.00

Der letzte Walsänger
Ab 6 J., So 11.30

Die Ältern
Ab 6 J., Fr, Mo + Di 16.45, Sa 17.00,
So 17.15

Return to Silent Hill
Ab 16 J., Fr + Sa 23.00

Woodwalkers 2
Ab 6 J., Do, Mo + Di 17.15, Fr - So 14.30
+ 17.15

Die drei ??? - Toteninsel
Ab 6 J., Fr - So 14.45

Extrawurst
Ab 12 J., Do, Mo - Mi 17.30, Fr 17.30 +
20.00, Sa 16.45 + 20.00, So 11.45 + 17.30

The Housemaid - Wenn sie wüsste
Ab 16 J., Do 20.00, Fr - Mo 19.45, Di 19.30

**Checker Tobi - Die heimliche Herrscherin
der Erde**
Ab 0 J., Sa + So 15.00

Bibi Blocksberg - Das große Hexentreffen
Ab 0 J., So 11.30,
Spielzeit Capitol: So 14.00

Avatar: Fire and Ash
Ab 12 J., 3D: Fr, Sa + Mi 19.30

Zoomania 2
Ab 6 J., Fr 14.45, Sa 14.15 + So 13.45

SPECIALS

Twenty One Pilots: More Than We Ever Imagined
Ab 0 J., OmU: Do 19.45 + Sa 17.15

Hoppers
OP Vorpremiere
voraussichtl. ab 6 J., Sa + So 14.00,
3D: Sa + So 14.30

RBO 2025/26: Giselle (Royal Ballet) (Live)
Di 20.15
Sneak Preview
Ab 18 J., Di 22.30, OV: Di 22.30



NEU: Father Mother Sister Brother
Ab 12 J., Do, Mo + Di 17.30 + 20.30, Fr +
Sa 20.30, Mi 16.15, OmU: So 19.45 + Mi
20.00

NEU: Sie glauben an Engel, Herr Drowak?
Ab 12 J., Do + Di 17.00, Fr + Mi 16.30, Sa
14.15 + Mo 17.15

Das Flüstern der Wälder
Ab 0 J., Fr + Sa 17.45, So - Mi 17.00

Der Fremde
Ab 12 J., So 14.00

No Other Choice
Ab 16 J., Do - Sa 20.15, OmU: So 19.30,
Mo 20.15

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke
Ab 6 J., Do 20.00, Fr, So - Di 16.45 +
20.00, Sa 17.00 + 20.00, Mi 16.45

Hamnet
Ab 12 J., Fr - So 17.15, OmU: So 20.15

Silent Friend
Ab 6 J., Do, Fr, Mo + Di 19.30, Sa 16.15 +
19.30, So + Mi 16.30

Momo
Ab 6 J., Sa 15.15

Bibi Blocksberg - Das große Hexentreffen
Ab 0 J., So 14.00,
Spielzeit im Cineplex: So 11.30

SPECIALS

Pink Power
in Kooperation mit „Leben mit Krebs e.V.“
Ab 0 J., Do 17.30

Rental Family
CineArt - die Filmkunstreihe
Ab 0 J., Do 17.30, Sa 14.30 + Mi 19.30

Alles voller Monster
Kinderfilm Abspielring
Ab 6 J., Sa 14.00, So 14.45

Oldboy (2003)
Best Of Cinema
Ab 16 J., Di 20.00

Othello
Theateraufzeichnung
Ab 12 J., Original mit engl. UT: Mi 19.00

Gelbe Briefe
OP-Vorpremiere
Ab 12 J., Mi 19.45

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: A24

Amerikanischer Traum

„Marty Supreme“ von Josh Safdie

Schuhverkäufer Marty Mauser (Timothée Chalamet) hat nur ein Ziel im Leben: Weltmeister im Tischtennis zu werden und somit in den Olymp der gefeierten Athleten aufzusteigen, zu denen er sich selbst ohnehin schon lange zählt. Um an einem Turnier in London teilnehmen zu können, setzt der junge New Yorker alles auf eine Karte, muss sich im nervenaufreibenden Finale aber dem japanischen Sportstar Endo geschlagen geben. Doch das ist erst der Anfang der Odyssee eines Mannes, der bereit ist, für Ruhm und Erfolg alles zu riskieren. Denn für den kleinen Schuhladen seines Onkels ist Martys Traum definitiv ein paar Nummern zu groß. Timothée Chalamet begeistert in „Marty Supreme“ als Tischtenniswunderkind und charismatischer Filou. Unter der Regie von Josh Safdie führt uns sein weltumspannendes Abenteuer aus den Hinterhöfen von Manhattan bildgewaltig bis ins Paris, London, Kairo und Tokio der 1950er Jahre. Für Regisseur Josh Safdie ist Tischtennis nicht nur eine spannende Kulisse, sondern eine ganz persönliche Leidenschaft. Schon in jungen Jahren war er vom Tischtennis begeistert, als er gegen seinen Vater spielte und den Geschichten seines Onkels über die großen Außenseiter des New York des 20. Jahrhunderts lauschte, die sich dem Spiel verschrieben hatten. Eines Nachmittags durchstörte seine Frau in einem Secondhandladen eine Grabbelkiste mit Büchern, als sie ein Buch von Marty Reisman, einem jüdischen Tischtennis-Wunderkind aus New York, entdeckte. Als Safdie es las, eröffnete es ihm eine viel fremdere und aufregendere Welt, als er sie sich je hätte vorstellen können.

In den 1950er Jahren in New York City entstand durch Tischtennis

eine Subkultur voller Intriganten, Genies und Außenseiter - ein Spiel, das in verräuchten Hinterzimmern, auf Penthouse-Partys, in YMCA-Einrichtungen, Studentenwohnheimen der Eliteuniversitäten und in den Mietskasernen der Innenstadt gespielt wurde. Es war schnell, intensiv und wurde von der breiten Masse völlig ignoriert. Unter diesen Außenseitern fanden Safdie und Co-Autor Ronald Bronstein ein neues Ventil für ihre anhaltende Liebe zu fehlerhaften Charakteren und Antihelden. „Diejenigen, die im Tischtennis herausragend waren, waren oft Menschen, die nirgendwo anders hineinpassten“, sagt Safdie. „Es wurde nicht respektiert, also zog es natürlich Sonderlinge, Puristen und Besessene an. Als ich las, dass der Sport in Großbritannien und ganz Europa die Stadien füllte, wurde mir klar, dass es für einen Jungen im Jahr 1952 durchaus plausibel war, tatsächlich zu glauben, er könne mit diesem Spiel Ruhm und Ehre erlangen.“ Aus den Recherchen entwickelte sich schnell eine Figur, die die Grenzen jeder realen Geschichte sprengte. Jemand, getrieben von blindem Ehrgeiz und voller Widersprüche: egozentrisch und liebenswert, kämpferisch und talentiert, sowohl Draufgänger als auch Romantiker. Ein Junge, der gegen das Establishment rebelliert und wie alle um ihn herum im New York seiner Zeit darum kämpft, seinen Anteil am Erfolg zu ergattern. „Wir wollten die Idee des Ehrgeizes - das Selbstvertrauen, den Hunger, das Bedürfnis, sich selbst zu beweisen - nehmen und etwas Größeres daraus machen“, sagt Safdie.

pe/to



Läuft im Cineplex

Die optimistische, lebensfrohe Studentin Lena (Luna Wedler), eingeschrieben für Germanistik und Puppenspiel, übernimmt im Auftrag des „Amtes für Ruhe und Ordnung“ einen Job als Schreibtherapeutin. Bei ihrem Kurs gibt es allerdings nur einen einzigen Teilnehmer: Hugo Drowak (Karl Markovics), ein einsamer, alter Misanthrop voller Hass, ein Alkoholiker, der sich zwischen seinen leeren Flaschen eingeklinkt hat – und der wenig zugänglich scheint. Doch Lena lässt sich davon nicht abschrecken. Ihr temperamentvoller Ehrgeiz weckt in Drowak völlig unerwartet sein literarisches Talent. Lena ist verzaubert von seiner Poesie über Liebe und Magie. Und je tiefer Drowak in seine Erinnerungen eintaucht, umso stärker erwachen verdrängte Dämonen in ihm. Lena kämpft darum, Drowak vor sich selbst zu schützen und ihm zu helfen, wieder an das Gute im Leben zu glauben.

Der Schweizer Regisseur Nicolas Steiner, der bislang vorwiegend in dokumentarischen Formaten arbeitete, hat mit seinem ersten Spielfilm eine Tragikomödie inszeniert, in der die Schatten der Vergangenheit bis in die Gegenwart reichen – und zu Literatur werden. Steiner gelingt es, in schwarzweißen Bildern eine fast surreale Gegenwartswelt zu schaffen, mit brutalistisch anmutenden Bauten und kantigen Wohnklötzen, während er die Szenen in der Vergangenheit in warmen Farben wieder aufleben lässt.



Foto: X-Verleih

Mitmenschlichkeit

„Sie glauben an Engel, Herr Drowak?“ von Nicolas Steiner

Mit einer hochkarätigen Besetzung verfilmte der Regisseur das Original-Drehbuch der deutschen Schriftstellerin Bettina Gundermann, das sie gemeinsam mit Pascal Nothdurft erarbeitete, mit vielen skurrilen Einfällen und Anspielungen. „Sie glauben an Engel, Herr Drowak?“ hatte im Juni beim Internationalen Festival von Shanghai Weltpremiere, wo der Film den Preis für die beste Kameraarbeit gewann.

Regisseur Nicolas Steiner erzählt: „Es geht um die Bedürfnisse des Menschen, um Zugehörigkeit, um Nähe, um das Trauma einer Lebensgeschichte, die aus der Ver-

gangenheit hochkocht. Das hat etwas Universales, einen wahren Kern, den jeder nachvollziehen kann. Eine zentrale Frage ist auch: Sind Liebe, Mitmenschlichkeit und Glück erzwingbar? Ich fasse ‚Sie glauben an Engel, Herr Drowak?‘ als einen sehr menschlichen Film auf, den wir in einem Kosmos gemacht haben, der nicht ganz realistisch ist. Und der trotzdem sehr nah an unserer Lebensrealität ist. Nur, weil wir satirisch und überspitzt ein ‚Amt‘ zeigen, heißt das ja nicht, dass nicht jeder von uns schon mal erlebt hat, wie er Wochen lang versucht hat, mit einer Behörde einen Termin zu verein-

baren. Ich wollte als Filmemacher nicht ein einzelnes Themenfeld in den absoluten Vordergrund stellen, beispielsweise die Liebe oder den Alkoholismus. Mir war es wichtig durch die Art und Weise der filmischen Umsetzung den Zuschauer/innen den Spielraum zu geben, mehr zu entdecken und zu erleben um damit ganz individuell den Schwerpunkt zu setzen.“

pe/to



Läuft im Capitol

Familiäre Beziehungen

„Father Mother Sister Brother“ von Jim Jarmusch

Zwei Geschwister treffen sich nach dem Tod der Mutter mit ihrem entfremdeten Vater. Eine Mutter lädt ihre Töchter zum jährlichen Tee-Treffen ein – der einzige Termin, an dem sie sich sehen, obwohl sie alle in der gleichen Stadt leben. Eine Wohnungsauflösung der verstorbenen Eltern hält für Zwillinge Erinnerungen und Überraschungen bereit.

„Father Mother Sister Brother“ ist ein behutsam als Triptychon komponierter Spielfilm. Die drei Geschichten kreisen um die Beziehungen erwachsener Kinder zu ihren teils distanzierten Eltern und untereinander. Jedes der drei Kapitel spielt in der Gegenwart, jedes in einem anderen Land: „Father“ ist im Nordosten der USA angesiedelt, „Mother“ in Dublin und

„Sister Brother“ in Paris. Es ist eine Reihe von Charakterstudien, ruhig, beobachtend und ohne Wertung – und zugleich eine Komödie, durchzogen von feinen Fäden der Melancholie.

In seinem neuesten Geniestreich lässt Regie-Ikone Jim Jarmusch den hochkarätigen Cast um Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik,

Charlotte Rampling, Cate Blanchett, Vicky Krieps, Indya Moore und Luka Sabbat die Untiefen familiärer Beziehungen ausloten. „Father Mother Sister Brother“ wurde bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig 2025 mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet. In seiner Dankesrede sagte Regisseur Jim Jarmusch, der auch das Drehbuch zum Film schrieb: „Kunst muss sich nicht explizit mit Politik auseinandersetzen, um politisch zu sein. Sie kann Empathie und Ver-

bindung zwischen uns schaffen, was der erste Schritt zur Lösung unserer Probleme ist. Deshalb danke ich Ihnen für die Wertschätzung unseres ruhigen Films.“

Jarmusch weiter zum Film: „„Father Mother Sister Brother“ ist eine Art Anti-Actionfilm; sein subtiler und ruhiger Stil ist sorgfältig aufgebaut, um kleinen Details Raum zu geben, sich zu entfalten – fast so, als würden Blumen behutsam in drei zarten Arrangements platziert. Die Zusammenarbeit mit den meisterhaften Kamerateuren Frederick Elmes und Yorick Le Saux, dem brillanten Editor Affonso Gonçalves sowie weiteren regelmäßigen Weggefährten erhebt das, was mit Worten auf einer Seite begann, zu einer Form von reinem Kino.“

pe/to



Foto: Weltkino



Läuft im Capitol



Klimastreik
Demo (Foto: Veranstalter)
Fr 15.00 Uhr, Erwin-Piscator-Haus



Elfmorgen (Foto: Sonja Berg)
+ Support: One Tape • Punkrock
Fr 20.00 Uhr, KFZ

FREITAG

27. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG

Elfmorgen
+ Support: One Tape
Punkrock
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

BÜHNE

MARBURG

Silvia Mittelstaedt & Friends
Sinead o'Connor meets Loreena McKennitt.
©19.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a
Das Kind in mir will achtsam morden
Hörtheater-Krimikomödie nach Karsten Duse – der zweite Teil der Reihe.
©20.00 Lomonossowkeller, Markt 7

SPORT

MARBURG

Aktionstag mit dem Bewegungsbus
Kostenlos und ohne Voranmeldung.
©15.00-17.00 Christa-Czempiel-Platz

LESUNGEN

MARBURG

Ann Salandre: „Die Rückeroberung des Lebens“
Einblicke in eine Therapie nach sexueller Gewalt

in der Familie.
©19.30 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

VORTRÄGE

GIESSEN

Lernblockaden im Mathematikunterricht konstruktiv überwinden
Ref.: Prof. Bärbel Barzel (Uni Duisburg-Essen).
©19.00 Mathematikum, Liebigstr. 8

WANDERUNGEN

MARBURG

kreuz und quer - denken in Marburg
Bei einem gemeinsamen Spaziergang durch die winterliche Marburger Oberstadt, wird das Denken berühmter Persönlichkeiten der Marburger Vergangenheit (oft direkt an ihrem historischen Wohn- oder Arbeitsort) spielerisch erläutert und interpretiert...
©11.00-12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

PARTIES/DISCO

MARBURG

90's Party
Organisiert von den Fachschülern der Hotelfachschule.
©19.00 Käthe-Kollwitz-Schule, Georg-Voigt-Str. 2
Mixed Madness
Musikalischer Genre-Mix.
©22.00 Nexxus Club, Siemensstr. 10

www.marbuch-verlag.de

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Eine Stunde durch die Altstadt
©15.00 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz
Die Nachtwächtertour
Alle Information und Tickets unter marburg-tourismus.de.
©20.00-21.00 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

SONSTIGES

MARBURG

Equal Pay Day
Infos über Lohnunterschieden zwischen Frauen und Männern, über die Bedeutung von Berufswahl, Möglichkeiten zu Vereinbarkeit von Familie und Arbeit sowie über Altersarmut bei Frauen.
©13.00-15.00 Marktplatz, Am Markt
Klimastreik
Klimaschutz wählen und demonstrieren.
©15.00 Erwin-Piscator-Haus

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
©17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11
Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
©18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11
ZEN-Meditation
zen-gruppe-marburg.de

©18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg – Musik- und Bewegungstraining.
©19.00-21.00 Chöre-Kultur-Haus, Goerg-Voigt-Str. 89

SAMSTAG

28. FEBRUAR

KONZERTE

GIESSEN

Frauen*Kammerchor: „Flying Free“
Chor- und Klaviermusik von Komponistinnen.
©18.00 Evangelisches Gemeindehaus Wieseck, Kirchstr. 19

MARBURG

Kaffeenachmittag mit dem Shantychor
Hafen- und Seemannslieder zum Schunkeln.
©14.30 Hansenhausgemeinde, Gerhart-Hauptmann-Str. 4

Stunde der Orgel
Simon Buser spielt auf dem historischen Harmonium.
©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Heidelberger Sinfoniker
Mit dem Concerto de Aranjuez von Joaquín Rodrigo, die Sinfonie La Pasione von Joseph Haydn und die 1. Sinfonie von Ludwig van Beethoven.

©20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

STADTALLENDORF-SCHWEINSBERG

Geistliches Konzert
Mit den Solostimmen des Canticum Antiquum des Förderkreises für Alte Musik Marburg.
©17.00 Kirche Schweinsberg, Kirchgasse 4

BÜHNE

GIESSEN

Martha
Romantisch-komische Oper in vier Akten von Friedrich von Flotow.
©19.30 Stadttheater, Großes Haus, Südanlage 1

MARBURG

Historians say they were just friends. Eine Ode an Butches, Dykes, Femmes und Queers
Ein Theaterabend für alle Menschen ab 15.
©19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Christina Lux & Oliver George
Die Gitarristin und Sängerin ist mit Multiinstrumentalist Oliver George unterwegs.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen parkrun
Kostenloser, wöchentlicher Lauf oder Spaziergang über 5 km (Zeitnahme optional).

tional). Alle sind willkommen! Infos: parkrun.com/de/lahnwiesen.

©09.00-10.30 Bolzplatz Lahnwiesen Ecke Dörrflerstraße

Aktionstag mit dem Bewegungsbus
Kostenlos und ohne Voranmeldung.
©11.00-13.00 Christa-Czempiel-Platz

BC Pharmaserv Marburg vs. Giro-Live-Panthers Osnabrück
Erste Damen Basketball Bundesliga.
©19.00-21.00 Großsporthalle Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

VERNISSAGEN

MARBURG

Verstrickt - Vertont
Arbeiten von Barbara Lorenzmeier, Elisabeth Sabo & Volker Schönhals.
©18.00 Galerie Haspelstraße Eins, Haspelstr. 1

PARTIES/DISCO

HOMBERG OHM

Rock & Metal Night
Von den 90ern bis heute.
©20.00 Event-Bar Homberg, Frankfurterstraße 10

MARBURG

Glitzerbox
Nu Disco & Jackin'-House.
©22.00 Nexxus Club, Siemensstr. 10

[@expressmarburg](https://www.instagram.com/expressmarburg)

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.30-19.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00-23.00, Sa, So + feiertags 09.00-22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00

TV-Tagestipp am Freitag



Pro 7 - 22.50 Faster

Auch nach zehn Jahren hinter Gittern ist Drivers Wut nicht verrraucht. Er will diejenigen zur Rechenschaft ziehen, die seinen Bruder und seine Komplizen umbrachten und ihm seine Freiheit raubten. Während er seine Liste abarbeitet, nimmt ein Auftragsmörder die Verfolgung auf. Bald stehen sich die beiden gegenüber...



BC Pharnaserv Marburg vs. Giro-Live-Panthers Osnabrück

1. Damen Basketball Bundesliga (Foto: Nadine Schrey)
Sa 19.00 Uhr, Großsporthalle Georg-Gaßmann-Stadion



Frauen*Kammerchor Marburg: „Flying Free“

Chor- und Klaviermusik von Komponistinnen (Foto: Markus Farnung)
Sa 18.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Wieseck & So 18.00 Uhr, Luth. Pfarrkirche

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung

Eine Stunde durch die Altstadt.
©11.00 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss

Tickets & Infos: marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©15.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

WETZLAR

„Elsie Kühn-Leitz. Eine Frau – ein Jahrhundert“

Öffentliche Führung zur Sonderausstellung.
©15.00 Stadtmuseum Wetzlar, Lottestr. 8-10

SONSTIGES

BIEDENKOPF

vhs-Veranstaltung: Wenn alles zusammenbricht: Stabil durch Achtsamkeit

©14.00-17.00 vhs-Geschäftsstelle Biedenkopf, Nikolauskirchstr. 12

MARBURG

Ich zeige dir meine (Ober)Stadt

Stadtsparziergang.
©14.00-15.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

MARBURG-OCKERSHAUSEN

Klimacafé: Klimafrost? Sprachlos? Traurig?

Anmeldung unter klimacafemarburg@web.de.

©16.00-18.00 Manesse Hoop, Alte Kirchhofsgasse 10

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen

Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.15-09.15 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

GIessen

Laufftreff und Walking

©17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

SONNTAG

1. MÄRZ

KONZERTE

BIEDENKOPF-ECKELSHAUSEN

Geistliches Konzert

Mit den Solostimmen des Canticum Antiquum des Förderkreises für Alte Musik Marburg.
©17.00 Kirche Eckelshausen, Obere Bergstraße 10

MARBURG

Frauen*Kammerchor Marburg: „Flying Free“

Chor- und Klaviermusik von Komponistinnen.
©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

BÜHNE

MARBURG

Jean Klee: „Primavera“

Mozart goes Jazz.
©11.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Das Grand Hotel der Gefühle

Für alle ab drei Jahren.
©15.00 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

Pettersson und Findus: Kleiner Quälgeist – große Freundschaft

Kindertheater.
©15.00-16.30 Bürgerhaus Cappel, Goethestr. 1

Willi Weitzel: „Und wovon träumst du?“

Begleitet von eindrucksvollen Bildern erzählt Willi von Menschen rund um die Welt.
©15.00 Lokscheppen, Rudolf-Bultmann-Str. 4h

Schneeweißchen und Rosenrot

Theater GegenStand Märchen für Kinder ab 3 Jahre.
©15.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Die Wahrheit über den Froschkönig

Das grimmsche Märchen in neuem Gewand.
©15.00-16.00 KFZ, Biegenstr. 13

Die Udo-Jürgens-Story

Ein musikalisches Zeitreise-Programm mit zahlreichen Hits.
©18.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Prima Facie

Monolog nach Suzie Miller.
©19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

SPORT

MARBURG

Open Sunday

Bewegungslandschaften, Spiele, Sport u.v.m.
©10.00-14.00 Großsporthalle Richtsberg-Gesamtschule, Karlsbader Weg 3

LESUNGEN

MARBURG

Willi Schmidt: „Die Zeit der langen Dämmerung“

Geschichten aus den 1980er Jahren mit musikalischer Begleitung.
©19.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VERNISSAGEN

MARBURG

INK: „Ein Tag im Paradies“

Werke der vielfach international ausgezeichneten Künstlerin.
©11.30 Haus der Romantik, Markt 16

Photo.Spectrum.Marburg: Eröffnung mit Vernissage

Eröffnung des 8. Photo.Spectrum.Marburg und Vernissage der Ausstellung „Ma' – Zwischen Raum und Linie“ von Sylvia Heinis.
©19.00 TTZ, Softwarecenter 3

www.marbuch-verlag.de

FESTE/MESSEN

GLADENBACH

23. Frühlingmarkt der Volkstanz- und Trachtengruppe Gladenbach

Mit Verkaufsständen, Tanzvorführungen u.v.m.
©10.00-18.00 Haus des Gastes, Karl-Waldschmidt-Str. 5

FÜHRUNGEN

WETZLAR

„Elsie Kühn-Leitz. Eine Frau – ein Jahrhundert“

Öffentliche Führung zur Sonderausstellung.
©15.00 Stadtmuseum Wetzlar, Lottestr. 8-10

SONSTIGES

MARBURG

Politik-Frühschoppen

Der Stadtteilarbeitskreis Waldtal lädt Kandidatinnen und Kandidaten fürs Stadtparlament aufs Podium ein.
©10.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

Secondhandbasar

Kleidung, Schuhe u.v.m.
©11.00 Bürgerhaus Marbach, Emil-von-Behring-Str. 51

Wald fühlen gehen (mit der Kamera?)

Bei einem gemeinsamen Spaziergang im Wald rund um das Schloss wird er-

probt, Themen, Motiven und Energien der Winterzeit wahrzunehmen (und aufzunehmen).

©14.00-15.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

Winterzeittrommeln

Trommelsession für alle! Eintritt kostenlos, auf Spendenbasis.
©16.00-21.00 Trommelschule Marburg, Bahnhofstraße 31A

Offener Handarbeitstreff

In netter Runde stricken, häkeln, sticken, flicken.
©16.30 MaZe Marburg, Biegenstr. 17

MONTAG

2. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Von der Renaissance bis in die Neuzeit

Mit dem Blockflötenkreis der Elisabethkirche.
©18.00 Galerie Haspelstraße Eins, Haspelstr. 1

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Eltern-Kind-Turnen

Für Kinder im Alter von

TV-Tagestipp am Samstag



RTL Zwei - 20.15 The Black Demon

Der Ölkonzern-Manager Paul Sturges fährt mit seiner Familie auf eine tropische Insel, die er einst auch beruflich besucht hat. Doch er findet sie verwüstet und fast verlassen vor. Schon bald erfährt er, dass ein Monster-Hai schuld daran ist ...

TV-Tagestipp am Sonntag

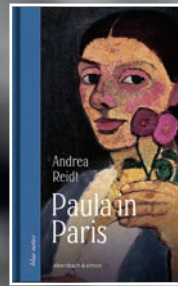


arte - 20.15 Der mit dem Wolf tanzt

Lieutenant Dunbar kehrt dem US-Bürgerkrieg den Rücken, um eine entlegene Station am Rande der Zivilisation zu beziehen. Während er sich im einfachen Leben einrichtet, sucht ein Wolf seine Nähe. Als es zu einer Auseinandersetzung zwischen Army und Indianern kommt, muss er sich entscheiden, zu wem er gehört.



Die Insel (Foto: Jan Bosch)
Von Rebekka Kricheldorf
Di 19.30 Uhr, Erwin-Piscator-Haus



Andrea Reidt: „Paula in Paris“
Buchvorstellung und Gespräch (Foto: Charlotte Dyckerhoff)
Di 19.00 Uhr, TTZ

1 bis 5 Jahren in Begleitung eines Elternteils.
⊙15.30-16.30 Halle des BSF, Damaschkeweg 96

Offene Bewegungsangebote: Spiel- und Sport-Treff
Alle können einfach mitmachen: Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊙16.00-18.00 Kita „Die kleinen Strolche“ Waldtal, St.-Martin-Str. 16

Open Gym
Wöchentliches Krafttraining im Rahmen des Projekts „Sport integriert Hessen“. Trainer Nabil spricht Deutsch, Englisch und Arabisch.
⊙16.30-18.00 Kraftraum in der Großsporthalle der Kaufmännischen Schulen, Leopold-Lucas-Straße 46b

Fit durch den Winter
Alle können einfach mitmachen: Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊙19.00-20.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

Lindy Hop und Swingtanz
An jedem ersten Montag im Monat - für alle Levels und jedes Alter.
⊙20.00-22.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

MARBURG - WALDTAL

Spiel- & Sport-Treff
Alle können einfach mitmachen: Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊙16.00-18.00 Kita Turnhalle, Sank Martin Str. 16

LESUNGEN

MARBURG

„Das wird man doch noch sagen dürfen“
Szenische Lesung.
⊙19.30 KA.RE. Marburg, Biegenstraße 18a

VERNISSAGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: „Afföller, was sonst?“
Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Afföllergemeinde e.V. lädt Erich Schumacher ein zu seinen Foto-Impressionen eines höchst vielfältigen, spannenden und außergewöhnlichen Marburger Stadtteils.
⊙18.00 Agentur für Arbeit, Afföllerstr. 25

WANDERUNGEN

MARBURG

StraßenGriechisch für Anfänger
Stadtspaziergang.
⊙11.00-12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

SONSTIGES

GIESSEN

„Musik auf TikTok“
Infoveranstaltung, Anmeldung: www.jbw-giessen.de.
⊙17.00-19.30 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Familien- und Systemaufstellungen
Einführung und 2-3 Aufstellungen.

⊙18.00-21.30 Praxis Samuel Koelewijn, Biegenstraße 20

Auf die Bühne, fertig, los!
Theater-GegenStand-Workshop für alle.
⊙18.00 Waggonhalle Alte Kantine, Rudolf-Bultmann-Straße 2A

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
⊙12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

Chorprobe La Cappella Ev. Kirchenchor Cappel
www.kirchenchor-cappel.de. Außerhalb der Schulferien.
⊙18.15-19.45 Paul-Gerhardt-Haus, Zur Aue 2

GIESSEN

Lauftreff und Walking
⊙19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

Dienstag 3. März

BÜHNE

MARBURG

Die Insel
Von Rebekka Kricheldorf.
⊙19.30 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Der Gott des Gemetzels
Von Yasmina Reza.
⊙20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG STADT & LAND

SPORT

MARBURG

Yoga
Alle können einfach mitmachen: Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊙17.00-18.30 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

LESUNGEN

MARBURG

Andrea Reidt: „Paula in Paris“
Auf den Spuren von Paula Modersohn-Becker in der Kunstmetropole um die Jahrhundertwende.
⊙19.00 TTZ, Softwarecenter 3

VORTRÄGE

BIEDENKOPF

Katastrophenvorsorge im privaten Haushalt
Infos: www.vhs-marburg-biedenkopf.de.
⊙19.00 Lahntalschule Biedenkopf, Am Freibad 19

VERNISSAGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: „Unvergessen - Begegnungen mit besonderen Menschen“
Wir suchen Bilder zum besseren Erinnern, an

Menschen, Ereignisse, Situationen. Darüber hinaus geht es um die Beziehung zwischen dem Abgebildeten und dem/der Fotografierenden.
⊙17.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

FÜHRUNGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: „Fotografieren? Ohne? Kamera?“
Fotografischer Stadtspaziergang.
⊙14.00-15.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

SONSTIGES

MARBURG

Wahl-Talk
Im Vorfeld der hessischen Kommunalwahl.
⊙19.00 Cineplex, Biegenstraße 1a

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik- und Bewegungstraining.
⊙19.00-21.00 Chöre- und Kulturhaus, Georg-Voigt-Str. 89

Folge uns auf Insta & TikTok!

[@expressmarburg](https://www.instagram.com/expressmarburg)

MITTWOCH 4. März

KONZERTE

MARBURG

Tuvarband + Support: Woanders
Indie, Alternative, Folk.
⊙20.30 KFZ, Biegenstr. 13

WETZLAR

Irland mit Live Band
Film- & Bilderreportage von Frank Zagel (Blickfang) mit Live-Musik von Leprechaun's Pleasure.
⊙20.00 Stadthalle Wetzlar, Brühlsbachstr. 2

VORTRÄGE

CÖLBE

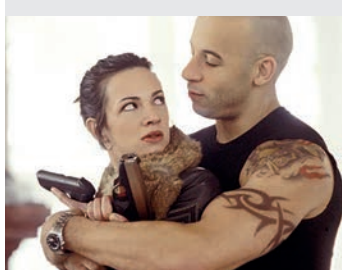
Männermittwoch zum Thema KI
Ref.: Dirk Schröder.
⊙19.30 Dekanatsaal, Weimarer Str. 2

VERNISSAGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: „Unendliche Weiten“
Mit Fotolinse und Farbfluss durch das Universum - Die Klarheit und Brillanz der Astrofotografie von Paul

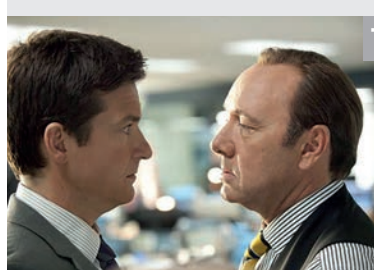
TV-Tagestipp am Montag



Kabel Eins - 20.15 xXx - Triple X

Tätowiert, durchtrainiert, angstfrei: Xander Cage wird als Agent xXx für die NSA tätig. Er ist für die Organisation der richtige Mann, um eine militante Gruppe in Prag zu unterwandern. Xander passt auf, dass die Terroristen die Welt nicht mit Hilfe einer Geheimwaffe unterjochen.

TV-Tagestipp am Dienstag



Tele 5 - 20.15 Kill The Boss

Langweilige Arbeit ohne Chance auf Beförderung - Nick, Dale und Kurt fassen den Entschluss, dass ihr Leben ohne die Chefs besser wäre. Sie legen zusammen, um einen Auftragskiller anzuheuern. Doch der sieht sich eher als Berater und schlägt vor, dass jeder den Boss eines anderen umlegt.



Tuvaband (Foto: Daniel Almäs)
+ Support: Woanders • Indie, Alternative, Folk
Mi 20.30 Uhr, KFZ

Heiser ergänzt sich mit der Dynamik und Farbopulenz der Fluid Art von Petra Ina Pfefferle zu Spiegelbildern der besonderen Art.
⊗17.00 UKGM, Baldingerstraße 1

WANDERUNGEN

MARBURG

„Kein Kaffee für Nazis...“
Stadtspaziergang.
⊗11.00-12.30 Treffpunkt:
Brunnen am Marktplatz

FILME

MARBURG

Über Unterbiberger
Dokumentarfilm.
⊗20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SONSTIGES

GIESSEN

„Töpfern kreativ!“
Workshop. Anmeldungen
über www.jbw-giessen.de
⊗16.00-18.00 Jokus, Ost-
anlage 25a

MARBURG

Mixed-Media Malkurs
Künstlerisches Gestalten
mit und ohne Vorerfahrung.
Anmeldung unter
mail@alles-kreativ.de.
⊗18.00-19.30 Elisabeth
Therapeutikum, Friedrich
Naumannstraße 9

Ortenberger Singsang
Offenes Singen für
jedermann kostenlos.
⊗20.00 Haus der Orten-
berggemeinde, Rudolf-
Bultmann-Str. 7

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen
und praktizieren.
⊗08.00-09.00 Karma
Dzong Meditationszentrum
e.V., Auf dem Wehr 33

**Gewaltprävention - Selbst-
behauptung - Selbstvertei-
digung**
Integratives/inklusives
Angebot.
⊗19.00 Sporthalle Gymna-
sium Philipinum, Leopold-
Lucas-Straße 18

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
⊗19.00 Hansenhausge-
meinde, Gerhardt-Haupt-
mann-Str. 1

GIESSEN

Lauftreff und Walking
⊗19.00 Treffpunkt: MTV-
Sportplatz, Heegstrauch-
weg 3

DONNERSTAG 5. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Outbackjazz
Jazz.
⊗20.30 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

GIESSEN

La Traviata
Oper von Giuseppe Verdi.

⊗19.30 Stadttheater,
Großes Haus, Südanlage 1
MARBURG

Der Gott des Gemetzels
Von Yasmina Reza.
⊗20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VORTRÄGE

MARBURG

Elfenbeinküste
Land und Leute.
⊗19.00 Kulturscheune
Michelbach, Michelbacher
Str. 9a

VERNISSAGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg:
„Weidenhausen - Erinnerst
Du Dich?“
Die Initiative Weidenhau-
sen präsentiert Weiden-
häuser Geschichte in
Fotografien, Ansichten, Ge-
mälden mit Kommentaren
und Erzählungen verbun-
den mit der Buchungsmög-
lichkeit von Führungen
durch Weidenhausen.
⊗14.00 Jugendherberge,
Jahnstraße 1

PARTIES/DISCO

MARBURG

Party für alle
Mit DJ Cedric.
⊗16.30 KFZ, Biegenstr. 13

SONSTIGES

GIESSEN

**Workshop: „Handmade -
Töpfern an der Scheibe“**
Anmeldungen: [www.jbw-
giessen.de](http://www.jbw-
giessen.de)

15 Uhr Erwin-Piscator-Haus 27.02. KLIMASTREIK

Klimaschutz wählen & demonstrieren

CO₂

Logos: GREENPEACE, WELTLADEN, adfc, DGB, NABU, 8 CLIMATEHUB MARBURG, foodsharing.de, BUND, EMD, GARTEN VON STADT, SOLIDARISCH, GIESSEN MARBURG, QR code

giessen.de
⊗16.00-18.30 Jokus,
Ostanlage 25a

MARBURG

Demokratie(?) Spaziergang
Stadtspaziergang.
⊗14.00-15.30 Treffpunkt:
Brunnen am Marktplatz

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot
Für Anfangende und
Fortgeschrittene.
⊗18.30-20.00 Karma
Dzong Meditationszentrum
e.V., Auf dem Wehr 33

**Abendmeditation
im Michelchen**
⊗19.00 Elisabethkirche/
Michelchen

Donnerstags kostenlos!

In zahlreichen Geschäften in
und um Marburg oder unter

www.marbuch-verlag.de

Private Kleinanzeigen

Tel: 0 64 21/68 44 68

Online: marbuch-verlag.de



TV-Tagestipp am Mittwoch



Super RTL - 20.15 Finding You

Als es mit der Aufnahme ans Kon-
servatorium nicht klappt, nimmt
sich US-Twen Finley eine Auszeit
und quartiert sich samt Geige in Ir-
land bei einer irligen Sippe ein. In
deren B&B weilt auch Kinoschönling
Beckett. Und der ist gar nicht so ar-
rogant, wie Finley zuerst meint.

TV-Tagestipp am Donnerstag



VOX - 20.15 Knight And Day

Zunächst ist June ganz angetan von
dem Fremden, den sie auf einem
Flug trifft. Doch bald erkennt sie ihr
Leben nicht mehr wieder. Denn Roy
ist ein Agent, der zwischen den Fron-
ten sämtlicher Geheimdienste aktiv
ist. Das heißt, sie sind von nun an
nonstop auf der Flucht. Da kommt
man sich zwangsläufig näher.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Edelsteine von KRISTALL.



**Schatzsuche
ERFOLGREICH!
KRISTALL**
Die Magie des Schönen

Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

HEILPRAKTIKERSCHULE
wegwarte
in Marburg

Kontakt: Stefanie Mai: 0 6422 / 947 93 95
Ildiko Lange-Methfessel: 0 6422 / 938 84 4
www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

ÖKO BAU-ZENTRUM

Fachhandel und Handwerk
DIELEN • Leimbau • Naturfarben

Caldern
Zum Wollenberg 1
Telefon 06420/60600

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
www.oeko-zentrum.de

Frauennotruf Marburg

Beratung bei sexualisierter
Gewalt im Erwachsenenalter

06421-21438



Suchen

● Herr Strauß sucht: Vorwerk Staubsauger, Handarbeiten, Gobelin, alte Pelze, Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Bestecke, Militaria, Musikinstrumente, Schallplatten, Modeschmuck, Münzen, Uhren u.v.m. Seriöse Abwicklung. Tel. 0172/6774027

● Suche antiken Hausrat und Trödel, Porzellan, Bronze, Zinn, altes Besteck. Desweiteren kaufe ich Kunst, Deko, alte Spazierstöcke und Angelzubehör. Kontakt: 06421-2040780 od. 0177-2931098

● CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg 988560. (gewerbl.)

● Suche den Kick, den ich gespürt habe, als wir mit 6.000 Leuten in Marburg fürs Klima gestreikt haben. Wo seid ihr alle? Ich vermisse euch. Kommt am 27.02.2026 zur Klimademo in Marburg, 15 Uhr Erwin-Pischard-Haus.

● Staubsauger gesucht für Flüchtlinge. Bitte beim Express abgeben: Ernst-Giller-Str. 20a in Marburg. Danke!

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Verkaufen

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Puzzles, neuwertig, 1000 Teile, verschiedene Motive, für jeweils 4,50 Euro abzugeben. Marburg 01744829616.

Möbel

● Gifffreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreineri.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Diverses

● Du hast Fragen zu Liebe, Beruf, Finanzen, Familie oder anderen Themen? Dann lass uns mit meinen Lernordner-Karten gemeinsam die Antworten finden! Terminvereinbarung unter 06421/983705 und www.karten-legen-lassen.de.

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch

direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Frauen, wenn wir heute nichts tun, leben wir morgen wie vorgestern!!! Am 8.3. ist Frauentag. omasgegenrechtsmarburg@gmail.com

● Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententariife!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

● Wie wäre es dieses Jahr mit ein paar tollen Oster-Fotos in verschiedenen Oster-Kulissen und mit entsprechender Deko (auf Wunsch in zahlreichen Oster-Klamotten und Hasenohren) für Social Media oder als Geschenk für die Omi oder den Partner? Vom 13. bis 22.03. findet eine Oster-Fotoshooting-Aktion in meinem Fotostudio in Marburg statt (auch am Wochenende). Schon ab 35 Euro (mindestens 20 Fotos)! Bitte rechtzeitig VORHER einen Termin buchen! Alle Infos und Beispiel-Fotos auf Fotograf-in-Marburg.de/osterfotos (gewerbl.)

Jobs

● NEBENJOB gesucht? Unterstützen Sie als ASSISTENZ IN DER HÄUSLICHKEIT die Klienten der ambulanten Pflege "Rotkreuz-schwester mobil" im Raum Marburg stundenweise zu Hause! Aufgaben: z.B. leichte Reinigungsarbeiten/Hauswirtschaft, einkaufen,

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

1								9
		2		7		6		
	4	3	2		6	8	1	
		1	5		4	9		
	5						8	
		7	8		2	4		
	2	5	1		3	7	9	
		9		8		1		
7								6

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

sehr schwer ●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4x3 Kleinanzeigen (privat an privat).

**Lösung aus
Ausgabe 08-26**

2	8	9	7	3	6	1	4	5
7	3	4	8	1	5	9	2	6
5	6	1	9	2	4	3	7	8
8	7	6	1	4	2	5	9	3
9	1	5	3	6	7	2	8	4
3	4	2	5	8	9	6	1	7
4	5	8	2	9	3	7	6	1
6	9	7	4	5	1	8	3	2
1	2	3	6	7	8	4	5	9

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
- Sudoku -
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

© Projekt- und Grafikwerkstatt 2026

FLOHMARKT

Unterstützung in der Küche. Keine pflegerischen Tätigkeiten! Guter Stundenlohn. Infos: teamppp@drk-schwernerschaft-marburg.de, Tel. 06421/6003-130 (gewerbl.)

● Suche Nebenjob (Putz-/Haus-haltshilfe, Fenster und Treppenhäu-ser putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 015208519448.

● Freie Schule Marburg sucht FSJ (Kita), Erzieher*innen (Kita) sowie Sek 1 Lehrer (gerne Mathe oder 2te Fremdsprache). www.freie-schule-marburg.de/stellenangebote (ge-werbl.)

Tiere

● Katzensitter auf Gegenseitigkeit gesucht. Wir wohnen im Wehrdaer Weg und haben 3 Wohnungskatzen. Tel. 0151-11168183

Lernen/Unterricht

● Interesse an Nadeln? Mit der Ohr-akupunktur erlernst du nicht nur ein effektives Naturheilverfahren, das Du ergänzend zu anderen Therapiever-fahren einsetzen kannst oder auch als eigenständige Therapie. Du lernst in diesem Kurs auch die Grundlagen der chinesischen Medizin und dazu einen erweiterten therapeutischen Blick auf funktionelle Zusammen-hänge im menschlichen Körper. Mel-de dich gern bei uns, wir freuen uns auf dich! 06422-9479395, [mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de](mailto:heilpraktikerschule-wegwarte.de), heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● Steuerberatung für Gesellschafts-fragen gesucht. Suche einen pensio-nierten Steuerberater o.ä. für eine Be-ratung ca. halbe Stunde. Geht um Geldendmachung von Verlust und Veräußerung von Gesellschaftsanzei-gen. Bitte kurze Referenz und Preis-vorstellung. Chiffre: 09/26-7629

● Eine berufliche Umorientierung kann Dir neben neuen Möglichkeiten auch viel Freude und Zufriedenheit bereiten, wie wäre es also mit einer Weiterbildung zum/zur Heilpraktike-rin? Wir bieten ab März wieder Prü-fungsvorbereitungskurse für den all-gemeinen Heilpraktiker und Heil-praktiker für Psychotherapie an, rufe uns gern an, wir beraten Dich gern! Kontakt: 06422-9479395, [mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de](mailto:heilpraktikerschule-wegwarte.de), heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● Wir vermieten unsere wunder-schönen Kursräume tage- oder stundenweise. Komm vorbei und schau sie Dir gern an, zentral gelegen im tollen Schwanhof in Marburg. Kontakt: www.heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422-9479395, [mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de](mailto:heilpraktikerschule-wegwarte.de) (gewerbl.)

Workshops

● MBCL - Mitgefühl mit sich und an-deren durch Achtsamkeit entdecken und stärken - und mehr Stabilität und Verbundenheit gewinnen. 8 Ter-mine, dienstags, 18.15-20.45, Be-ginn: 10.03., Yoga-Balance, MR. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, www.achtsamkeit-in-marburg.de, 06422/3080501 (gewerbl.)

● Klimademo für Anfänger - Lerne Schild halten, Parolen brüllen, für eine bessere Welt eintreten. Wann: 27.02.2026, 15:00 Uhr. Wo: Erwin-Piscator-Haus. Kosten: Nur deine Zeit - und ein bisschen Mut!

● SYSTEMAUFSTELLUNGEN. Ein-blicke gewinnen, nächste Schritte gehen, Lösungen finden. Samstag, 21.03.2026. Systemische Therapie und Beratung Dariusch Milani. Aner-kannter Systemaufsteller (DGfS). In-fö/Anmeldung: 06423-541120 | mail@dariusch-milani.de | www.systemaufstellungen-milani.de (ge-werbl.)

● Alle Teile sind willkommen! Eine Selbstfahrung zur Arbeit mit inneren Anteilen nach dem Inneren Familien-system (IFS). Ein erster Kurs zur Selbsterforschung mit IFS in einer festen Kleingruppe (sechs Donners-tagabende, 19:00-21:00) startet am 09.04.2026. Dariusch Milani | System-ische Therapie und Beratung. In-fos/Anmeldung: mail@dariusch-milani.de | www.dariusch-milani.de | 06423-541120 (gewerbl.)

● PERSONENZENTRIERTE AUFSTEL-LUNGEN: Verstrickungen erkennen und auflösen als Weg zu selbst-bestimmtem Leben und zum eige-nen Platz in der Welt. Ein Abend-workshop im GAP-ZENTRUM am 3.3. von 18:15-20 Uhr. Anmeldung unter Tel: 06421-22232 oder gap-marburg.de. (gewerbl.)

● Wir vermieten unsere wunder-schönen Kursräume tage- oder stundenweise. Komm vorbei und schau sie Dir gern an, zentral gelegen im tollen Schwanhof in Marburg. Kontakt: www.heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422-9479395, [mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de](mailto:heilpraktikerschule-wegwarte.de) (gewerbl.)

Tanz & Theater

● Tanzend in den Frühling: Orien-talischer Tanz als ganzheitliches Training für Frauen jeden Alters. Vor-mittags und nachmittags. Termine: orientalfitness.de (gewerbl.)

● Tango Argentino - Ab 2. März 2026 starten wieder neue Tangokurse, einschließlich eines neuen Anfänger-kurses (3. März). Infos und Anmel-dung bei Roland Girards, Tel. 0176 22616798 (gerne über WhatsApp). (gewerbl.)

Women only!

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprä-vention für Frauen, Wochenendkurs am 18.+ 19. April 2026 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14 Uhr). Weitere Infor-mationen und Anmeldung: Wendo Mar-burg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder wendo-marburg.de (gewerbl.)

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprä-vention für Frauen, mehrwöchiger Kurs vom 26. Februar - 26. März 2026 (immer donnerstags 20:00-22:00 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Mar-burg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder wendo-marburg.de (gewerbl.)

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefoni-sche Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Pers-önliche Beratung nach Termin. Of-fene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hau-se oder an einem anderen Ort mög-lich. www.frauennotruf-marburg.de.

Kinder

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprä-vention für Mädchen (8-11 Jahre) Wochenendkurs am 14. + 15. März 2026 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14 Uhr). Weitere Informationen und An-meldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de (gewerbl.)

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu

vermieten. Wunderbares Wander-und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Per-sonen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/ 5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● AIKIDO trad. japanische Kampf-kunst. www.aikikai-marburg.de

● MARBUCH - Marburgs Stadt-buch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Suche Wohnung

● Wohl-Fühl-Zuhause in Waldnähe in Marburg-Cappel gesucht - Halli-hallo, Wer vermietet mir, einer ver-antwortungsbewussten, humorvol-len, naturliebenden, frühberenteten Person mit Grundsicherung ein ruhi-ges, gemütliches Wohl-Fühl-Zuhau-se (ca. 55-75 m2, ca. 800 EUR Warmmiete) in Waldnähe und der Bushaltestelle "Zum neuen Hieb" oder auch weiter auf der Strecke der Buslinie 86 Richtung Ebsdorfer-grund? Freue mich über Euer/Ihr An-gebot unter 06421-163771.

● Unternehmer sucht für seine ruhi-ge, freundliche und ordentliche Tochter jetzt oder spätestens zum 1. Mai eine Zweizimmerwohnung mit Bad, im Zentrum Richtung Uni, ger-ne renoviert oder Neubau. Wenn möglich Stellplatz für PKW oder Ga-rage. Ich zahle sofort im Voraus, mit uns gibt es keine Schwierigkeiten! GutMariashagen@aol.com - 0162 934 76 21 oder 0175 359 35 83 - Bü-ro 04563/ 8144 Fax 7671.

Gruß & Kuss

● Er 46 mit Hund, Charme und Neu-gier sucht eine Frau zum Lachen, Herzklopfen und Schreiben, mag

 KW 10 MITTAGSTISCH 12 - 14 UHR			<i>*alle Gerichte inkl. Dessert</i> <i>*mit reichhaltigem Salatbuffet</i>	
MONTAG 02. MÄRZ	SPINAT-TAGLIATELLE SCHINKEN-SAHNE-SAUCE	7,50 €	RAHMCHAMPIGNONS SEMMEKLÖSSEN	7,90 €
DIENSTAG 03. MÄRZ	HÄHNCHENBRUST CHAMPIGNONRAHMSAUCE REIS	8,50 €	FETA-SPINAT-LASAGNE	7,80 €
MITTWOCH 04. MÄRZ	NUDELAUFLAUF MIT PUTENFLEISCH & SAUCE CHORON	7,80 €	HALLOUMI-GYROS ZAZIKI (MIT/OHNE KNOBLAUCH) TOMATENREIS	7,80 €
DONNERSTAG 05. MÄRZ	PANIERTES SEELACHSFILET SALZKARTOFFELN REMOLADENSAUCE	8,90 €	SPINAT-STRUDEL MIT ZIEGENKÄSE GEFÜLLT ROSMARINSAUCE	7,90 €
FREITAG 06. MÄRZ	CHILI CON CARNE BAGUETTE	7,50 €	KURKUMA-NUDELN ITALIENISCHES GEMÜSERAGOUT	7,50 €
UNSERE PARTNER     TTZ MARBURG SOFTWARE CENTER 3 WWW.TTZ-MARBURG.DE VERANSTALTUNGEN@SWM.DE 06421 205 160				

Entdecke Marburg!

Dein „Ausgehen und Einkaufen“ - Guide



Alle wichtigen Infos rund um Kultur, Unternehmungen, Essen, Trinken und Shoppen in Marburg auf 115 Seiten im handlichen A6-Format.

KOSTENLOS

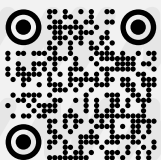


Erhältlich an zahlreichen Auslegestellen in der Stadt (Hotels, Geschäfte, Tourist-Info) und natürlich auch direkt beim Marbuch Verlag (Ernst-Giller-Straße 20a).



**IHR PARTNER
FÜR BESONDERES DESIGN**

**KREATIV.
INNOVATIV.
FLEXIBEL.**



marbuch-verlag.de

**MARBUCH
VERLAG**